

20. Deutsches Einsatzkontingent ISAF
- FJgFhr i.E. -

Mazar-e-Sharif, 09.09.2009
Camp Marmal
AllgFspWNBw 94 08 – 4013
Bearbeiter: Oberstlt BRENNER

Verteiler

Betreff: Untersuchungsbericht zum „Close Air Support KUNDUZ“ vom 04.09.2009

- Bezug:
1. Kdr DEU EinsKtgt ISAF vom 04.09.2009 (Auftrag zur Sachverhaltsaufklärung)
 2. Auswertegespräch von 041930D* - 041945D*sep09 durch HQ ISAF Incident Action Team (IAT) mit Vertreter SanZ und Chef FJgEinsKp KDZ (Hospitalbesuch, 041700D* - 041815D*sep09)
 3. Auswertegespräch von 041445D* - 041515D*sep09 durch Kdr PRT KDZ mit allen Erkundungskräften PRT KDZ (Battle Damage Assessment (BDA), 041213D* - 041423D*SEP09)
 4. Auswertegespräch von 051045D* - ca. 051145D*sep09 durch HQ ISAF IAT mit Distriktmanagern CHAHAR DARREH und ALIABAD
 5. Auswertegespräch von 051410D* - ca. 051450D*sep09 durch HQ ISAF IAT mit Vertretern Provinzrat KDZ und von ca. 051450D* - ca. 051510D*sep09 zusätzlich mit AFG Ermittlungsteam aus KBL (Vertreter Mol, MoD und NDS)
 6. Sammlung und Auswertung aller verfügbaren Dokumente im Bereich HQ RC N / Stab DEU EinsKtgt (gemäß Anlage) vom 06. - 09.09.2009

Anlage: Schriftverkehr, Dokumente, Gesprächsprotokolle, Bild- und Videomaterial gemäß gesondertem Anlagenverzeichnis (chronologisch geordnet)

1. Vorbemerkungen

Am 04. und 05.09.2009 wurden durch DEU KtgtFhr Kräfte aus dem DEU EinsKtgt (3 Erheber / Ermittler, 2 PsyOps, 2 EKT) unter Leitung des FJgFhr 20. DEU EinsKtgt ISAF (nachfolgend kurz: FJgFhr) von MES zum PRT KDZ entsandt. Auftrag war es, Kdr PRT KDZ bei der Aufklärung des Bombenabwurfs vom 040149D*sep09 mit Fachexpertise zu unterstützen und offene Fragen vor Ort zu klären bzw. für eine spätere Klärung zu sammeln.

Verstärkt wurden die DEU Kräfte aus MES zeitweise durch 2 US-Soldaten aus HQ RC North Fusion Center, die zur Erhebung biometrischer Daten der Verletzten / Getöteten für HQ ISAF eingesetzt werden sollten.¹

Nach Eintreffen des durch COM ISAF gemäß HQ SOP 307 eingesetzten „Incident Action Teams (IAT)“ ab ca. 041720D*sep09 im PRT KDZ begleitete FJgFhr zumindest die wichtigsten der durch IAT geführten Gespräche als Vertreter HQ RC North (Gesprächsprotokolle: siehe Anlagen).

¹ Die US-Soldaten sollten ihr biometrisches System BAT@HIIDE erstmals beim Besuch der verletzten und getöteten AFG im Hospital KDZ einsetzen. Dies schlug fehl, da das System nicht lauffähig war. Ein weiterer Einsatz fand nicht statt.

Allen nachfolgenden Sachverhalten / Feststellungen, Bewertungen und Folgerungen liegen die persönliche Teilnahme des FJgFhr an den Auswertegesprächen (Bezug 2 bis 5), die im PRT KDZ und anschl. in MES geführten Gespräche und die Erstsichtung der in den Anlagen beigefügten Dokumente zugrunde. Die Gespräche gemäß Bezug 4 und 5 wurden in Englisch und Dari geführt und durch einen Dolmetscher des PRT KDZ übersetzt. Hierbei wurden durch den FJgFhr Gesprächsprotokolle geführt (die dort im Einzelfall aufgeführten Zitate sind wörtliche Wiedergaben des Dolmetschers).

Die als Anlage beigefügten schriftlichen Dokumente wurden vom 06. - 09.09.2009 im Bereich HQ RC N / Stab DEU EinsKtgt gesammelt, soweit diese dem FJgFhr zugänglich waren bzw. er Kenntnis von diesen hatte. Die Bild- und Video-Dokumente wurden am 04. und 05.09.2009 im Bereich PRT KDZ durch das Einsatzkamerateam (EKT) MES von verschiedenen Stellen gesammelt (u.a. BDA-Team PRT KDZ, FJgEinsKp KDZ, JTAC-Bediener KDZ).

2. Sachverhalte / Feststellungen

a. Vorbereitung und Durchführung „Bombenabwurf“

Nach Auswertung des INCSPOTREP 001 von 040315D*sep09 (Anlage 2a) scheint PRT KDZ erstmalig gegen 032112D*sep09 durch OCC-P KDZ über die Entführung von 2 Tanklastzügen durch INS informiert worden zu sein. Ab 032200D*sep09 soll der DEU JTAC RED BARON 20 (PRT KDZ) den Fluß KDZ beobachtet haben. Zu beiden vorgenannten Ereignissen finden sich jedoch keine Einträge im Protokoll der TOC PRT KDZ (siehe Anlage 3). Gegen 040014D*sep09 werden durch JTAC die beiden Tanklastzüge sowie „bis zu 70 INS“ (gemäß Anlage 2a) bzw. „ca. 50 INS“ (gemäß Anlage 3) bei der späteren Zielkoordinate 42 S VF 8903852017 entdeckt. Zur selben Zeit wird in den Unterlagen in Anlage 2a und 3 erstmalig Kdr PRT KDZ i.Z.m. dem Sachverhalt erwähnt, zeitgleich wird bereits der Einsatz des in der Region befindlichen B1-Bombers beantragt (Anlage 3).

Gemäß Anlage 2a hat es den vergeblichen Versuch einer Verbindungsaufnahme mit OCC-P KDZ um 040039D*sep09 durch die TOC PRT KDZ gegeben. PRT KDZ veranlasst um 040040D*sep09 die Prüfung über EUPOL bei OCC-P KDZ, ob sich im Bereich der späteren Zielkoordinate ANSF-Kräfte befinden. Durch EUPOL erfolgt sowohl um 040055D*sep09 als auch um 040056D*sep09 die Rückmeldung, dass keine Verbindung zum OCC-P hergestellt werden kann (Anlage 3).

Anlage 2a und 3 terminieren die CAS-Freigabe durch Kdr PRT KDZ übereinstimmend auf 040135D*sep09. Was unter der in diesem Zusammenhang in Anlage 2a beschriebenen Prüfung / Gewissheit, dass bei einem Bombenabwurf keine zivilen Verluste zu erwarten sein werden, zu verstehen ist, ist in den Unterlagen nirgends erläutert.

Um 040149D*sep09 erfolgt der Bombenabwurf (2x 500-Pfund-Bomben vom Typ GBU-38) durch 2 F15E unter Führung des DEU JTAC RED BARON 20 (PRT KDZ) auf die Zielkoordinate 42 S VF 8903852017.

Aus den Unterlagen geht nicht hervor, welcher Personenkreis (ausser dem eingesetzten JTAC-Bediener / Auswerte-Fw, OFw WILHELM) zur nächtlichen Entscheidung des Kdr PRT KDZ beigetragen hat. Der Rechtsberater-StOffz aus der dortigen „Zelle für Informations- und Nachrichtenaufklärung (ZINA)“ war hierbei nicht eingebunden (auf mein Befragen erklärte dieser, erstmals zwischen 051030D* - 051100D*sep09 von diesem Vorfall erfahren zu haben).

b. Phase nach „Bombenabwurf“ und erstes Battle Damage Assessment (BDA)

HQ RC North hat erstmals mit o.a. INCSPOTREP 001 von 040315D*sep09 (Anlage 2a) von diesem Vorfall erfahren. Eine vorherige Information der übergeordneten Führung über diesen Vorfall oder gar eine Einbindung in den Entscheidungsprozess scheint durch die Führung PRT KDZ nicht stattgefunden zu haben. Das diensthabende Personal der JOC HQ RC North hat über diesen Vorfall in der Nacht niemanden informiert, der JOC-Director hat erstmals gegen 040720D*sep09 bei Auswertung der nächtlichen Lage davon erfahren und danach sofort COM RC North informiert. ISAF HQ CJOC scheint nach dortigem Eingang des INCSPOTREP 001 ebenfalls in der Nacht keine weiteren Schritte unternommen zu haben. Eine erste Verbindungsaufnahme mit JOC RC North fand um 040753D*sep09 statt, als ISAF HQ CJOC Chief Ops Day per Mail vier Fragen zum nächtlichen Vorfall gestellt wurden (Anlage 4). Inwieweit über die Verantwortlichen von ISAF HQ CAOCC bzw. CJOC Informationen aus den eingesetzten Flugzeugen (B1 und F15) erhalten und ggf. weitergeleitet wurden, lässt sich von hier aus nicht nachvollziehen.

Gemäß INCSPOTREP (Anlage 2a) und BDA-Log (Anlage 2b) wird ein erstes Battle Damage Assessment (BDA) bis gegen 040228D*sep09 durch die eingesetzten F15 E (Rufname: DUDE 15) durchgeführt, bei dem 56 INS KIA sowie 11 INS (Anlage 2a) bzw. ca. 14 INS (Anlage 2b) gezählt werden. Das TOC-Protokoll berichtet, dass die Fliehenden sich in Richtung Nordost bewegen. In diesem Zusammenhang wird von bestätigten Todes-Angaben gesprochen, eine Quelle hierfür wird nirgends genannt. Daher besteht die Frage, ob diese Bestätigung nur auf Grundlage der DUDE15/ROVER-Aufklärungsergebnisse gesehen wurde oder ob es weitere Kräfte im Bereich des Vorfalls gab, deren Beobachtungen die Grundlage für diese Bestätigung waren. Im Protokoll der TOC PRT KDZ (Anlage 3) finden sich keine weiteren Angaben zu einem BDA. Es werden jedoch mehr als 2 Stunden nach dem Vorfall durch die Raubeobachtungsanlage (RBA) des PRT im Gebiet des Bombenabwurfs Bewegungen von ca. 40 Personen zunächst gegen 040407D*sep09 von ISA KHEL in Richtung HAJI AMANMULLA und gegen 040418D*sep09 dieselbe Personenanzahl in die entgegengesetzte Richtung beobachtet (nach hiesiger Kenntnis ist der Ereignisort aufgrund der Geografie durch die RBA nicht einsehbar). Es könnten sich demnach dieselben Personen zum und 11 Minuten später wieder weg vom Ort des Vorfalls bewegt haben. Ob über die RBA im Verlaufe dieser Nacht weitere Wahrnehmungen gemacht wurden, ist unbekannt.

Das Protokoll der TOC PRT KDZ (Anlage 3) weist danach bis 040557D*sep09 keinerlei Eintragungen über weitere Ereignisse i.Z.m. dem Bombenabwurf auf. Gemäß INCSPOTREP 004 (Anlage 2b) wird erst um 041134D*sep09 das nächste Ereignis i.Z.m. BDA beschrieben, als 100 ANP am Ort des Vorfalls sein sollen (wie PRT KDZ davon erfahren hat, ist nirgends beschrieben). PRT KDZ spricht in diesem Zusammenhang das erste Mal von der Absicht, eigene BDA-Kräfte zum Ort des Vorfalls zu entsenden (dies entspricht im wesentlichen dem Inhalt der BDA-Lagemeldung des PRT von 041130D*sep09; siehe Anlage 8).

Auch nach den Befragungen am 04. und 05.09.09 im PRT KDZ scheint es zeitnah zum Bombenabwurf keinerlei Maßnahmen der PRT-Führung gegeben zu haben, am Ort des Vorfalls zeitnah ein nachhaltiges BDA (z.B. durch geeignete technische Möglichkeiten und / oder durch eigene oder ANSF-Kräfte) einzuleiten bzw. durchzuführen. Dies wäre gemäß gültiger HQ ISAF- und HQ RC N-Vorgaben² grundsätzlich innerhalb von 2

² siehe: HQ ISAF vom 01.07.2009 „Tactical Directive“, dortige Ziffer 5 (Anlage 40) und HQ RC N vom 09.07.09 „SOP 302, J3-Operational Reports and Returns“ (Anlage 41)

Stunden nach einem Ereignis zu veranlassen. Damit kann heute nicht mehr nachvollzogen werden, ob und ggf. welche und wieviele Personen sich am Ereignisort aufgehalten haben, bevor ISAF-Kräfte dort eintrafen. Auch wird offen bleiben, ob und ggf. welche und durch wen Veränderungen der Spurenlage am Ereignisort vorgenommen wurden.

c. On-scene-BDA durch Vor-Ort-Kräfte PRT KDZ

Zwischen 041200D* und 041213D*sep09 (unterschiedliche Angaben in den Anlagen 2b und 35) wird erstmals ein On-scene-BDA-Team des PRT KDZ (IRF-Kräfte, FJg-Kräfte, J9 und TPT) in Marsch gesetzt und erreicht über einen Zwischenhalt zur Gesprächsaufklärung in HAJI SAKHI DED BY gegen 041234D*sep09 den Ort des Vorfalls. Zahlreiche ANA- und ANP-Kräfte befinden sich vor Ort und die ISAF-Kräfte werden sehr freundlich begrüßt. Am Ort des Vorfalls sind nur noch verbrannte / zerstörte materielle Überreste, einige Tierkadaver und Fahrzeugwracks zu sehen, Kollateralschäden sind nirgends wahrzunehmen. Den FJg- / MP-Kräften bietet sich ein offensichtlich deutlich veränderter Ereignisort, der einen geradezu stark gereinigten Eindruck hinterlässt. Es sind nur noch minimalste Spuren von Humanmaterial zu finden, weder Tote noch Verletzte sind vor Ort. Die Ermittlungsarbeit wird stark beeinträchtigt durch den Beschuss der eigenen Kräfte (vermutlich durch INS). Das eingesetzte TPT-Personal hat gegen 041240D*sep09 Gesprächsaufklärung (F2F-communication) in der Ortschaft HAJI SAKHI DED BY durchgeführt und berichtet von seinen Gesprächen und dass vermutlich ca. 14 Zivilpersonen getötet und 4 Zivilpersonen verletzt worden sind (namentlich in Anlage 25 erfasst), nachdem sie zuvor durch ca. 60 INS aus der Moschee heraus zum Arbeitsdienst bei den festgefahrenen Tanklastzügen gezwungen worden seien. Die toten INS seien von anderen INS, die toten Zivilpersonen von der eigenen Bevölkerung weggebracht worden. Alle weiteren Einzelheiten dieses Auswertegesprächs ergeben sich aus dem Protokoll des FJgFhr in Anlage 16 bzw. aus dem After Action Report TPT in Anlage 25.

Von 041700D* und 041815D*sep09 führt die FJgEinsKp KDZ (verstärkt durch Erheber / Ermittler aus MES und die US-Kräfte zum Einsatz BAT@HIIDE) gemeinsam mit Vertretern des SanZ PRT KDZ eine Erkundung im Hospital KDZ durch. Es werden 6 verletzte und 2 tote AFG Personen vorgefunden (zum Teil auch im Alter zwischen ca. 11 und 15 Jahren), die fast alle über typische Brandverletzungen verfügen. Einzelheiten hierzu und zu dem vor dem Hospital möglicherweise angetroffenen INS-Kfz finden sich in Anlage 16 und in Anlage 35.

d. Vor-Ort-Besuche des HQ ISAF IAT-Team und Auswertegespräche mit AFG-Vertretern

Gegen ca. 041720D*sep09 treffen neun Vertreter des HQ ISAF und ein in das Team „embedded“ Journalist der Washington Post im PRT KDZ ein, die als sog. „Incident Action Team (IAT)*“ unter Führung von Air Commodore (UK) TEAKLE (Dir Air Ops, HQ ISAF) und Rear Admiral (US) SMITH (Dir STRATCOM, HQ ISAF) gemäß der HQ SOP 307 bei einem möglichen CivCas-Fall einen Fact-finding-Auftrag haben. Im Verlauf des Abends führen sie Einzelgespräche (FJgFhr nicht anwesend) mit einem Vertreter J2/MilNachrWes (Name unbekannt), mit dem BEL TPT-Führer (StFw BERGEMAN), mit dem JTAC-Bediener / Auswerte-Fw (OFw WILHELM) und mit dem KpChef SchutzKp (Hptm STRAUBMEIER). Neue bzw. zusätzliche Erkenntnisse wurden aus hiesiger Sicht dabei nicht gewonnen.

Am Vormittag des 05.09.09 überfliegt das IAT die Unglücksstelle und fährt anschl. mit Kfz zum Hospital KDZ (an diesen Flügen/Fahrten ist FJgFhr nicht beteiligt). Es werden folgende abweichende Erkenntnisse gewonnen: Die Zahl von insgesamt 12 Verletzten und Toten mit Brandwunden im Hospital differiert zu den Erkenntnissen der FJgEinsKp vom Vorabend: Hier wird von zwei Toten, acht von ihren Familien bzw. von ICRC nach KBL verbrachten Verletzten und zwei im Hospital verbliebenen Verletzten (10 Jahre und 20 - 30 Jahre alt) berichtet. Diese Personen und ihre anwesenden Verwandten geben an, dass die nächtliche Information über kostenlosen Bstf sehr schnell in den umliegenden Dörfern weitergegeben worden sei und sich daher zahlreiche Zivilpersonen zum Zeitpunkt der Bombenexplosion auf dem Weg oder um den Ort des Vorfalles herum aufgehalten haben sollen.

Von 051045D* - ca. 051145D*sep09 findet ein Auswertegespräch mit den District Managern von CHAHAR DARREH (Name: OMAR KHEL) und von ALIABAD (Name: HAJI MOTASHEM) im PRT KDZ statt. Es werden dabei keinerlei Vorwürfe gegen ISAF hinsichtlich des Bombenabwurfs vorgebracht, im Gegenteil wird ein hartes und robustes Vorgehen von ISAF, ANA und ANP gegen die INS in der Region als längst überfällig bezeichnet und daher sehr begrüßt. In einer Detailaufstellung wird von ca. 87 Toten gesprochen, die bis auf möglicherweise 10 Zivilpersonen sehr sicher alle INS gewesen seien. Die Informationen, dass sich sehr viele (mehrere hundert?) Zivilpersonen im Umkreis aufgehalten haben sollen, wird als grundsätzlich korrekt bezeichnet, die INS hätten jedoch die Bevölkerung auf Distanz zu den Tanklastzügen gehalten. Alle weiteren Einzelheiten dieses Auswertegesprächs ergeben sich aus dem Protokoll in Anlage 26.

Gegen ca. 051230D*sep09 trifft der DEU KtgtFhr ISAF, BrigGen VOLLMER, im PRT KDZ ein, lässt sich in die aktuelle Lage einweisen und nimmt bis zum späteren Abflug COM ISAF an allen nachfolgend aufgeführten Gesprächen teil.

Um 051410D*sep09 treffen der Vorsitzende des Provinzrates KDZ und die für die Distrikte CHAHAR DARREH, ALIABAD und KUNDUZ zuständigen drei Provinzräte im PRT KDZ zum Gespräch ein, das in der Folge bis ca. 051510D*sep09 andauert. Die Räte weisen darauf hin, dass sich die Sicherheitslage in KDZ in den letzten 3-4 Jahren drastisch verschlechtert hätte und das schwache Eingreifen von ISAF, ANA und ANP die Bevölkerung in die Hände der bald übermächtigen INS getrieben würde. Übereinstimmend bezeichnen sie diese nächtliche ISAF-Operation als genau die richtige Antwort gegenüber den INS zur richtigen Zeit und am richtigen Ort. Die Toten aus den umliegenden Ortschaften werden mit einer Gesamtzahl von 73 angegeben und diese werden übereinstimmend alle als INS (auch die Kinder und Heranwachsenden unter den Toten) bezeichnet. Keiner würde Vorwürfe gegen ISAF erheben, ganz im Gegenteil wäre man froh, wenn man von dieser Geißel Gottes befreit werden könnte. Alle weiteren Einzelheiten dieses Auswertegesprächs ergeben sich aus dem Protokoll in Anlage 27.

Um ca. 051450D*sep09 trifft das von Präsident KARZAI eingesetzte AFG Ermittlungsteam ein (= Vertreter von Mol, MoD und NDS) und nimmt zunächst als Zuhörer am o.a. Gespräch teil. Der Leitende (BG YARMAL, Chief CID aus dem Mol) erklärt anschließend, dass sie gegen 051000D* in KDZ eingetroffen sind und seither mit der Bevölkerung im Umkreis des Vorfalles und mit Repräsentanten aus dem öffentlichen Leben gesprochen haben. Die eigenen Ermittlungen seien noch nicht abgeschlossen, aber ein Zwischenfazit sei bereits möglich: Einer der beiden Fahrer der Tanklastzüge sei von den INS vor Ort ermordet worden. Alle Getöteten müssen INS gewesen sein, da der Ort von bewohntem Gebiet entfernt liege und die Gegend um diese Uhrzeit gefährlich sei. Den Ausführungen der Provinzräte wird ansonsten voll zugestimmt. Auch dieses Auswertegespräch ist im Protokoll in Anlage 27 mit erfasst.

e. Anwesenheit COM ISAF und Abschluß der Arbeiten des IAT

Mit Eintreffen von COM ISAF um ca. 051510D*sep09 wird das o.a. Gespräch mit dem AFG Ermittlungsteam für kurze Zeit unterbrochen und in einen größeren Raum verlegt. Das AFG Ermittlungsteam und der Vorsitzende des Provinzrats KDZ tragen COM ISAF in aller Kürze ihre o.a. Kernaussagen vor. COM ISAF sichert in dem ca. 20 minütigen Gespräch eine umfassende Aufklärung des Sachverhalts zu, erst Recht für den aus seiner Sicht derzeit wahrscheinlichen Fall, dass zivile Opfer zu beklagen seien.

Im Zeitraum von ca. 051600D* bis ca. 051730D*Dsep09 nimmt COM ISAF mit ausgewählten Teilnehmern (u.a. COM RC N, Kdr PRT KDZ, Vertreter IAT) den Ort des Vorfalls und das Hospital in Augenschein. Nach Rückkehr im PRT KDZ führt COM ISAF ein kurzes Gespräch im sehr kleinen Kreis (u.a. mit COM RC N und Kdr PRT KDZ). Danach spricht COM ISAF für wenige Minuten mit den inzwischen im PRT KDZ eingetroffenen ca. 5 Pressevertretern und fliegt gegen ca. 051810D*sep09 zurück nach KBL. Bei den erstgenannten beiden Terminen hat FJgFhr nicht teilgenommen.

Mit den IAT-Vertretern wurde vereinbart, dass RC North den schriftlichen IAT-Ergebnisbericht (siehe Anlage 33) und Kopien der durch den IAT-Dokumentationstrupp gefertigten Videoaufnahmen aller Auswertegespräche und Aussenbesuche erhält (letztere sind noch nicht eingetroffen).

3. Folgerungen und Vorschläge für das weitere Vorgehen

Die Klärung der nachfolgenden offenen Punkte bzw. möglichen Versäumnisse hat besondere Bedeutung, da aufgrund der im PRT KDZ vorhandenen Aufklärungsergebnisse offensichtlich war, dass der Bombenabwurf zu zahlreichen Toten und Verletzten führen wird bzw. geführt hat, ohne dass unmittelbar vor und nach dem Vorfall adäquat gehandelt wurde. Zugleich wurde durch das sehr späte On-scene-BDA und den bis dahin offensichtlich deutlich veränderten Ereignisort jegliche Ermittlungsarbeit durch ISAF-Kräfte stark beeinträchtigt. Dies verhinderte in der Folge auch eine frühzeitige und möglichst objektive Information der militärischen und politischen Entscheidungsträger in DEU, aller beteiligten ISAF-Nationen, der Medien und der Öffentlichkeit sowie die frühzeitige Arbeit des IAT mit den in der HQ ISAF SOP 307, Annex D dafür vorgesehenen Zielsetzungen (auch kurzgefasst abgebildet in Anlage 33).

- a. Es kann derzeit nicht nachvollzogen werden, welcher Personenkreis aus dem PRT KDZ und ggf. welche sonstigen ISAF- und AFG-Stellen zur Vorbereitung der Entscheidung des Kdt PRT KDZ, den Bombenabwurf anzuordnen, beigetragen hat. Hierbei sollte auch geklärt werden, warum der im PRT KDZ vorhandene DEU RB-StOffz nicht in die rechtliche Bewertung dieser Entscheidungsvorbereitung einbezogen wurde. Es liegen hier keinerlei Erkenntnisse vor, inwieweit nachrichtendienstliche Quellen in die Entwicklung des Lagebilds und in die Entscheidung eingebunden waren. Es liegen auch keine Erkenntnisse vor, ob die Entscheidungen durch Kdr PRT KDZ und weiterer Personen im PRT KDZ oder an anderer Stelle vorbereitet bzw. getroffen wurden, ebenfalls ist der Aufenthaltsort des JTAC Red Baron 20 zum Zeitpunkt des Vorfalls nicht bekannt.

- ➔ Befragung oder ggf. Vernehmung der Führung PRT KDZ und aller weiteren, in die Entscheidung einbezogenen Personen.
- ➔ Klärung der Einbindung nachrichtendienstlicher Quellen und Auswertung durch zuständige Stellen.

- b. Es kann derzeit nicht nachvollzogen werden, warum PRT KDZ die eigene übergeordnete Führungsebene HQ RC North erst um 040315D*sep09 und dann nur über den INCSPOTREP001 (per Mail, Anlage 2a) über den Bombenabwurf informiert hat. Zugleich sind Mängel in der unmittelbar anschließenden Informationsverarbeitung des INCSPOTREP bei HQ RC North, ggf. auch bei HQ ISAF festzustellen (letzteres muß gesondert verifiziert werden), dementsprechend wurde eine frühzeitige Alarmierung / Information der Führung HQ RC North mit allen möglichen Folgemaßnahmen verhindert.
- Klärung durch Befragungen oder ggf. Vernehmungen in KDZ.
 - Anlassbezogene Information / Belehrung des ges. Personals im Bereich JOC HQ RC North und anlassbezogene Überprüfung der dortigen Alarmierungs- und Informationswege.
 - Verbindungsaufnahme mit CJOC HQ ISAF und anlassbezogene Klärung des Sachverhalts bzw. Überprüfung derselben Wege.
- c. Es kann aufgrund der bisher vorliegenden Informationen nicht eindeutig nachvollzogen werden, wie viele Menschen beim Bombenabwurf getötet bzw. verletzt wurden und wie viele davon als INS oder als INS-Unterstützer / Mitläufer oder als unbeteiligte Zivilpersonen einzustufen sind.
- Mit verfügbaren Kräften des PRT KDZ (z.B. J9, PsyOps / HUMINT, usw.) sollte weiter versucht werden, die bisherige Erkenntnis- und Datenlage unter Einbindung der Bevölkerung zu verfeinern bzw. zu verifizieren. Dabei sollte ein Schwerpunkt die möglichen zivilen Opferzahlen und -daten sein.
 - Soweit noch nicht erfolgt, sollten alle vorhandenen Luftbildaufnahmen durch erfahrenes Auswertepersonal ausgewertet werden.
 - Für die Bewertung der rechtlichen Grundlagen des Bombenabwurfs muss durch Befragungen oder ggf. Vernehmungen eindeutig geklärt werden, ob und welche gesicherten Kenntnisse dem Kdr PRT KDZ über den Status der am Ort des Vorfalls anwesenden Personen vorlagen.
 - Im Rahmen der Arbeiten des jetzt eingesetzten HQ ISAF-Investigation Teams sollten ISAF-einheitliche Zahlen hinsichtlich der Toten und Verletzten, sowie hinsichtlich der Opferzuordnung (INS, INS-Unterstützer / Mitläufer oder unbeteiligte Zivilpersonen) ermittelt oder gemeinsam geschätzt / festgelegt werden. Damit sollte eine einheitliche Basis für künftige offizielle Verlautbarungen geschaffen werden, zugleich können damit die bisherigen Spekulationen bzw. die große Schätzbreite der Opferzahlen in den Medien beendet werden.
- d. Es wurde zeitnah kein On-Scene-BDA eingeleitet und durchgeführt. Damit kann heute nicht mehr nachvollzogen werden, ob und ggf. welche und wieviele Personen sich nach dem Bombenabwurf am Ereignisort aufgehalten haben, bevor ISAF-Kräfte dort eintrafen. Auch werden vermutlich alle Fragen i.Z.m. Veränderungen der Spurenlage am Ereignisort ungeklärt bleiben.
- Klärung der damit verbundenen offenen Fragen durch Befragungen oder ggf. Vernehmungen des Führungspersonals.
 - Anlassbezogene Information / Belehrung des ges. Führungspersonal im Bereich RC North über die gültigen BDA-Vorgaben (siehe Anlage 40 und 41).
 - Klare Vorgaben zum künftigen Einsatz von spezialisierten Kräften im Rahmen BDA (z.B. FJgKr / MP, PsyOps, EKT) zur frühestmöglichen Gewinnung eines möglichst objektiven BDA-Lagebildes.
 - Es sollten alle vorhandenen Aufnahmen der RBA PRT KDZ vom 03./04.09.09 durch erfahrenes Personal ausgewertet und das dort eingesetzte Bedienungspersonal befragt werden.

- e. Alle in den Anlagen enthaltenen Dokumente sollten durch G2 / J2 / CJ2-Personal auf die Verwertbarkeit der vorhandenen Informationen im Führungsgrundgebiet 2 untersucht werden. Insbesondere sollten die namensbezogenen Informationen und Bilddokumente ausgewertet werden, sowie das mehrfach in den Auswertegesprächen zum Ausdruck gekommene subjektive Bedrohungsgefühl der Zivilbevölkerung Berücksichtigung finden.
- f. Spätestens nach Abschluß der offiziellen Ermittlungen und der Festlegung auf die zivilen Opferzahlen sollte die Notwendigkeit von Entschädigungszahlungen abschließend geprüft und entschieden werden.
- g. Es gilt festzuhalten, dass es im Rahmen der am 04. und 05.09.2009 geführten Ermittlungen und Auswertegespräche nicht nur keinerlei Vorwürfe von afghanischer Seite gegen ISAF-Kräfte im Zusammenhang mit diesem Vorfall gegeben hat, sondern die durchgeführte Maßnahme hohen Zuspruch vor allem bei den verschiedenen AFG Repräsentanten aus KBL und KDZ gefunden haben. Es sollte daher intensiv untersucht werden, ob und ggf. wie dies für die künftige Zusammenarbeit mit den AFG Sicherheitskräften und mit der Bevölkerung genutzt werden kann.

4. Verteilung, Ablage und Einstufung des Untersuchungsberichts (mit allen Anlagen):

- a. Alle Dokumente des Untersuchungsberichts sind digitalisiert worden. Eine Zwischenablage war nur auf dem Serverbereich des PM HQ RC North über den Dienst-PC (ISAF Secret) erfolgt. Nach Fertigstellung des Berichts sind 2x CD / DVD gemäß u.a. Verteiler gefertigt worden.
- b. Alle Zwischenablagen bei PM und bei EKT (hier: Bild-Videomaterial) sind gelöscht bzw. vernichtet worden, das damit betraute Personal ist über seine Verschwiegenheitspflicht belehrt worden. Somit ist sichergestellt, dass sich an keiner anderen Stelle eine Gesamtdokumentation befindet.
- c. Einzeldokumente in den Anlagen des Berichts sind „NATO / ISAF SECRET“ eingestuft, daher wurde der Gesamtbericht (hier: Komplett-Ordner bzw. Gesamt-CD / -DVD) als „VS-Geheim / Nur Deutschen zur Kenntnis“ eingestuft.

Im Auftrag

BRENNER
Oberstleutnant
FJgFhr i.E. DEU EinsKtgt ISAF

Verteiler des Untersuchungsberichts (mit allen Anlagen):

KtgtFhr 20. DEU EinsKtgt ISAF (1x Komplett-Ordner mit 1x Gesamt-CD / -DVD)

Befh EinsFÜKdoBw (1x Gesamt-CD / -DVD; Übergabe durch FJg-Kurier am 14.09.09)

20. DEUEinsKtgt ISAF
PRT KUNDUZ
-J3 Offz Plan-
Krüger, OL



Kunduz, den 04.09.09

041130D*sept09 Lagemeldung PRT KDZ zu BDA incident number 09-0308:

Absicht PRT KDZ ist mit SchtzKp, verstärkt durch Erheber/Ermittler, TCT, TPT, EOD, 2 BAT, 2 STÖ und einen InfraOffz (mit der Betreuung Bauprojekt beauftragt), ab 041300D*sept09 BDA im Raum FURT MISCHAMEIERBRÜCKE durchzuführen.

1134D*: Meldung CoP: ca. 100 Polizisten vor Ort, stellen Aufnahme der Kräfte SchtzKp sicher; Absicht PRT KDZ ist es nun, in unveränderter Gliederung so zeitig wie möglich abzumarschieren.

Zurzeit keine weiteren Informationen.

OL Uli Krüger
J3 Offz Plan

20. DEU EinsKtgt ISAF
RB-StOffz



MAZAR-E SHARIF, 04.09.2009
CAMP MARMAL
FSprNrBw : 90-9408-4025

Betreff: Erste rechtliche Bewertung Vorfall KDZ 03.09.2009

Zwei gestohlene Tanklastzüge wurden zusammen mit 70 vermeintlichen INS mit CAS angegriffen.

Für eine derartige Angriff werden die sog. „attack ROE“ 421-429 benötigt.

Da sich der Angriff der vermeintlichen INS nicht *unmittelbar* gegen ISAF oder ANSF sondern gegen zivile Fuhrunternehmen gerichtet hat, scheiden die ROE 421-424 (hostile intent/ hostile act against ISAF/ PDSS) aus.

Es bleibt die ROE 429 a/b:

429A: Attack on individuals, forces or groups resisting ISAF in its mission to facilitate the lawful extension of Afghan government authority to secure and stabilize Afghanistan, by realistic and identifiable threat of force or use of force, is authorized.

429B: Attack on individuals, forces or groups challenging ISAF's complete and unimpeded freedom of movement, by realistic and identifiable threat of force or use of force, is authorized.

Wenn durch INTEL-Hinweise bekannt ist, dass es sich bei den Kräften, welche die Tanklastzüge entführt haben, nicht um gewöhnliche Kriminelle (Diebesbanden etc.), sondern um INS handelt, liegen die Voraussetzungen für die Anwendung der ROE 429 grundsätzlich vor.

Die ROE Approval Authority liegt grundsätzlich beim COMISAF.
Während es in der ROE Matrix des LEGAD HQ ISAF heißt:

Per COMISAF delegation of 31 July 2007, in a time-sensitive/"Hasty" situation, TF CDR(OF-5 or above) has authority to approve this ROE on a case-by-case basis and limited in time and scope.

lautet das Original-wording im Schreiben COMISAF vom 31.07.2007:

The approval authority for ROE 429 ... is delegated to Task Force Commanders who hold the rank of OF-5 or above. ... ROE 429 ... authority is only approved on a case-by-case basis. Blanket authority is not approved for the entire duration of operations or in a wide-ranging manner.

Ergebnis:

Somit kann der PRT Commander die ROE 429 freigeben.

Ob die Voraussetzungen der ROE 429 vorgelegen haben, hängt davon ab, ob ausreichende INTEL-Erkenntnisse vorgelegen haben, dass es sich bei den in der Nähe befindlichen Personen um INS gehandelt hat.

Im Auftrag

H o l s t e
Oberstleutnant und
Rechtsberater-Stabsoffizier i.E.

Under what ROE did the COM on the ground engage the INS? It appears that they were engaged using ROE 429.

There was no imminent attack against ISAF and PDSS, but the INS were engaged under ROE 429A. Approval authority for ROE 429A is with COMISAF, but per COMISAF delegation of 31 July 2007, the approval authority for ROE 429A is delegated to Task Force Commanders who hold the rank of OF-5 or above. COM PRT KDZ is OF-5 and is in the RC North regarded as Task Force Commander.

Folgemeldung

I Meldungsname

20. DEU EinsKtgt ISAF - FOLGEMELDUNG

II Inhalt

1. Lagedarstellung

Datum: 03.09.09

2112D* Wachen PRT KDZ hoerten Feuerkampf aus Richtung KDZ. PRT KDZerhaelt aus OCC-P die Information, dass INS zwei (2) Treibstoff-LKW entfuehrt haetten. Absicht der INS waere es nun mit den LKW den KDZ-river ueber eine Fuhr zu ueberqueren und diese in den Distrikt CHAHAR DARAH zu verbringen.

2200D* JTAC RED BARON 20 ueberwacht den KDZ-river mit LFz.

2314D* RED BARON 20 meldet, dass er die zwei (2) Treibstoff LKW sowie siebzig (70) INS bei 42SVF8903852017 bei einer Fuhr ueber den KDZ-river aufgeklaert hat. Es hat nach den Beobachtungsergebnissen den Eindruck, dass die Treibstoff-LKW stecken geblieben sind. COM PRT KDZ begibt sich zum Aufklaerungsmittel RED BARON 20.

Datum: 04.09.09

0039D* TOC PRT KDZ erhaelt den Auftrag Positionen eigener Kraefte bei OCC-P zu erfragen. TOC PRT KDZ kann keine Verbindung zum OCC-P herstellen.

0135D* Nachdem sicher gestellt war, dass zivile Opfer auszuschliessen sind, genehmigte COM PRT KDZ den Angriff durch LFz.

0149D* F-15E (C/S DUDE 15) loest eine Bombe aus

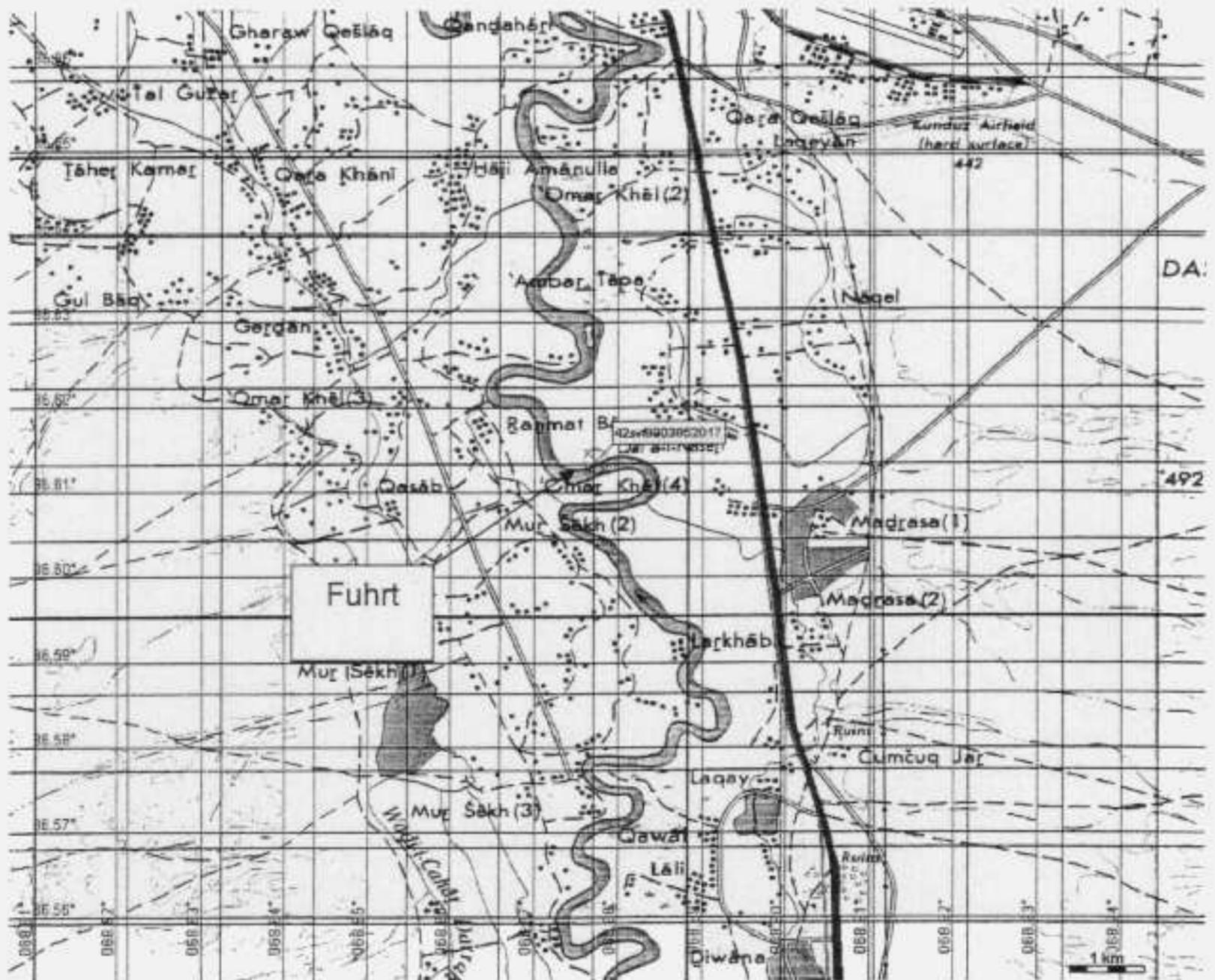
0228D* BDA wird durch DE15/ROVER durchgefuehrt.

Sechsfundfuenfzig (56) INS KIA (gesichert), 11 INS nach Nordosten geflohen. Die zwei (2) Treibstoff-LKW wurden zerstoert.

1130D* Absicht PRT KDZ ist mit SchtzKp, verstärkt durch Erheber/Ermittler, TCT, TPT, EOD, 2 BAT, 2 STÖ und einen InfraOffz (mit der Betreuung Bauprojekt beauftragt), ab 041300D*sept09 BDA im Raum FURT MISCHAMEIERBRÜCKE durchzuführen.

1134D* Meldung CoP: ca. 100 Polizisten vor Ort, stellen Aufnahme der Kräfte SchtzKp sicher; Absicht PRT KDZ ist es nun, in unveränderter Gliederung so zeitig wie möglich abzumarschieren.

1224D* Abflug Ermittlerteam aus MES



2. Bewertung
keine

3. Getroffene Maßnahmen bzw. Absicht
BDA i.L.d. 04.09.09 durch Kraefte PRT KDZ und weitere Kraefte RC N vor Ort.

Absicht COM RC N ist es die Ermittlungen in KDZ durch ein Team von 10 Soldaten aus MES zu vstck, dabei Fhr Fjg (PM) mit 3 Erheber/Ermittler, 2 Soldaten EKT, 2 Soldaten PsyOps und 2 US Soldaten FC.

4. Anträge bzw. Vorschläge
Keine

5. Beteiligung der Medien
Keine DEU Medien in KDZ vor Ort

2. Folgemeldung

I Meldungsname

20. DEU EinsKtgt ISAF – 2. FOLGEMELDUNG

II Inhalt

1. Lagedarstellung

Datum: 03.09.09

2112D* Wachen PRT KDZ hoerten Feuerkampf aus Richtung KDZ. PRT KDZerhaelt aus OCC-P die Information, dass INS zwei (2) Treibstoff-LKW entfuehrt haetten. Absicht der INS waere es nun mit den LKW den KDZ-river ueber eine Fuhr zu ueberqueren und diese in den Distrikt CHAHAR DARAH zu verbringen.

2200D* JTAC RED BARON 20 ueberwacht den KDZ-river mit LFz.

2314D* RED BARON 20 meldet, dass er die zwei (2) Treibstoff LKW sowie siebzig (70) INS bei 42SVF8903852017 bei einer Fuhr ueber den KDZ-river aufgeklaert hat. Es hat nach den Beobachtungsergebnissen den Eindruck, dass die Treibstoff-LKW stecken geblieben sind. COM PRT KDZ begibt sich zum Aufklaerungsmittel RED BARON 20.

Datum: 04.09.09

0039D* TOC PRT KDZ erhaelt den Auftrag Positionen eigener Kraefte bei OCC-P zu erfragen. TOC PRT KDZ kann keine Verbindung zum OCC-P herstellen.

0135D* Nachdem sicher gestellt war, dass zivile Opfer auszuschliessen sind, genehmigte COM PRT KDZ den Angriff durch LFz.

0149D* F-15E (C/S DUDE 15) loest eine Bombe aus

0228D* BDA wird durch DE15/ROVER durchgefuehrt. Sechshundfuenfzig (56) INS KIA (gesichert), 11 INS nach Nordosten geflohen. Die zwei (2) Treibstoff-LKW wurden zerstoert.

1130D* Absicht PRT KDZ ist mit SchtzKp, verstärkt durch Erheber/Ermittler, TCT, TPT, EOD, 2 BAT, 2 STÖ und einen InfraOffz (mit der Betreuung Bauprojekt beauftragt), ab 041300D*sept09 BDA im Raum FURT MISCHAMEIERBRÜCKE durchzuführen.

1134D* Meldung CoP: ca. 100 Polizisten vor Ort, stellen Aufnahme der Kräfte SchtzKp sicher; Absicht PRT KDZ ist es nun, in unveränderter Gliederung so zeitig wie möglich abzumarschieren.

1224D* Abflug Ermittlerteam aus MES

1213D* **Abmarsch SchtzKp**

1218D* **Ankunft in HAJI SAKI DED BY (VF 42S VF 90200 52600)**

3. Folgemeldung

I Meldungsname

20. DEU EinsKtgt ISAF – 3. FOLGEMELDUNG

II Inhalt

1. Lagedarstellung

Datum: 03.09.09

2112D* Wachen PRT KDZ hoerten Feuerkampf aus Richtung KDZ. PRT KDZerhaelt aus OCC-P die Information, dass INS zwei (2) Treibstoff-LKW entfuehrt haetten. Absicht der INS waere es nun mit den LKW den KDZ-river ueber eine Fuhr zu ueberqueren und diese in den Distrikt CHAHAR DARAH zu verbringen.

2200D* JTAC RED BARON 20 ueberwacht den KDZ-river mit LFz.

2314D* RED BARON 20 meldet, dass er die zwei (2) Treibstoff LKW sowie siebzig (70) INS bei 42SVF8903852017 bei einer Fuhr ueber den KDZ-river aufgeklaert hat. Es hat nach den Beobachtungsergebnissen den Eindruck, dass die Treibstoff-LKW stecken geblieben sind. COM PRT KDZ begibt sich zum Aufklaerungsmittel RED BARON 20.

Datum: 04.09.09

0039D* TOC PRT KDZ erhaelt den Auftrag Positionen eigener Kraefte bei OCC-P zu erfragen. TOC PRT KDZ kann keine Verbindung zum OCC-P herstellen.

0135D* Nachdem sicher gestellt war, dass zivile Opfer auszuschliessen sind, genehmigte COM PRT KDZ den Angriff durch LFz.

0149D* F-15E (C/S DUDE 15) loest eine Bombe aus

0228D* BDA wird durch DE15/ROVER durchgefuehrt. Sechsfuenfzig (56) INS KIA (gesichert), 11 INS nach Nordosten geflohen. Die zwei (2) Treibstoff-LKW wurden zerstoert.

1130D* Absicht PRT KDZ ist mit SchtzKp, verstärkt durch Erheber/Ermittler, TCT, TPT, EOD, 2 BAT, 2 STÖ und einen InfraOffz (mit der Betreuung Bauprojekt beauftragt), ab 041300D*sept09 BDA im Raum FURT MISCHAMEIERBRÜCKE durchzuführen.

1134D* Meldung CoP: ca. 100 Polizisten vor Ort, stellen Aufnahme der Kräfte SchtzKp sicher; Absicht PRT KDZ ist es nun, in unveränderter Gliederung so zeitig wie möglich abzumarschieren.

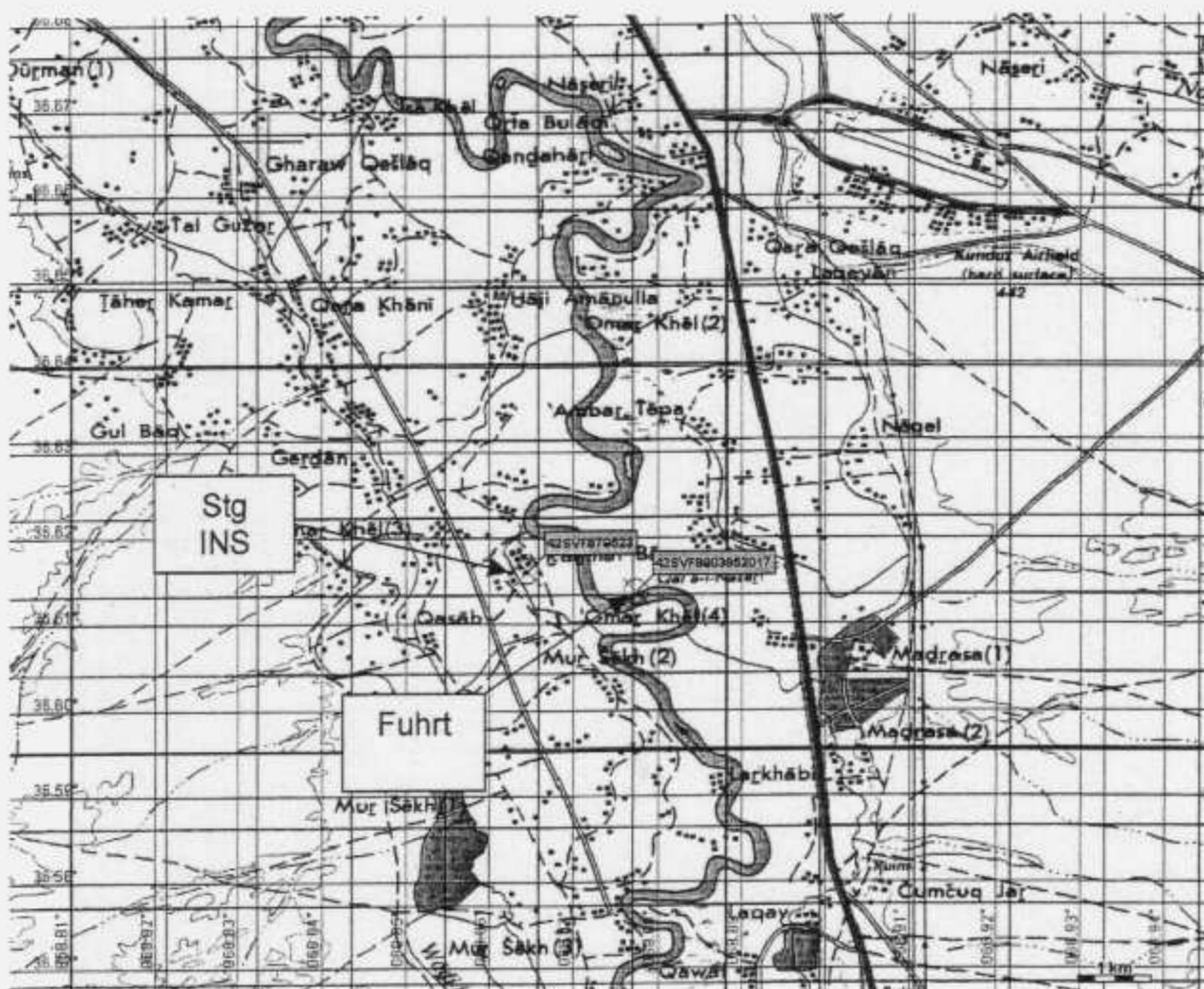
1224D* Abflug Ermittlerteam aus MES

1213D* Abmarsch SchtzKp

1218D* Ankunft in HAJI SAKI DED BY (VF 42S VF 90200 52600)

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- 1234D* SchtzKp ist bei 42SVF888522 und meldet eine hohe Praesenz von ANP und ANA am Ort des Luftangriffs. SchtzKp beginnt mit den Untersuchungen.
- 1309D* SchtzKp wird mit SAF angegriffen aus Richtung 42SVF879520. SchtzKp erwidert das Feuer, keine weitere Feindaufklaerung. SchtzKp setzt den Untersuchungsauftrag fort.
- 1318D* SchtzKp ist an der Stelle der zerstoeerten LKW. Es werden tote Esel und Hunde gefunden.
- 1322D* SchtzKp hat die Untersuchungen beendet. LUNA hat mehrere Pickup und Personen aufgeklaert bei 42SVF879523 – RAHMAT BAY
- 1327D* PRT KDZ schiesst 2 x 120mm Moerser Beleuchtung in Richtung RAHMAT BAY zur show of force



2. Bewertung
keine
3. Getroffene Maßnahmen bzw. Absicht
BDA i.L.d. 04.09.09 durch Kraefte PRT KDZ und weitere Kraefte RC N vor Ort.

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Absicht COM RC N ist es die Ermittlungen in KDZ durch ein Team von 10 Soldaten aus MES zu vstK, dabei Fhr Fjg (PM) mit 3 Erheber/Ermittler, 2 Soldaten EKT, 2 Soldaten PsyOps und 2 US Soldaten FC.

4. Anträge bzw. Vorschläge
Keine
5. Beteiligung der Medien
Keine DEU Medien in KDZ vor Ort

4. Folgemeldung

I Meldungsname

20. DEU EinsKtgt ISAF – 4. FOLGEMELDUNG

II Inhalt

1. Lagedarstellung

Datum: 03.09.09

2112D* Wachen PRT KDZ hoerten Feuerkampf aus Richtung KDZ. PRT KDZerhaelt aus OCC-P die Information, dass INS zwei (2) Treibstoff-LKW entfuehrt haetten. Absicht der INS waere es nun mit den LKW den KDZ-river ueber eine Fuhr zu ueberqueren und diese in den Distrikt CHAHAR DARAH zu verbringen.

2200D* JTAC RED BARON 20 ueberwacht den KDZ-river mit LFz.

2314D* RED BARON.20 meldet, dass er die zwei (2) Treibstoff LKW sowie siebzig (70) INS bei 42SVF8903852017 bei einer Fuhr ueber den KDZ-river aufgeklaert hat. Es hat nach den Beobachtungsergebnissen den Eindruck, dass die Treibstoff-LKW stecken geblieben sind. COM PRT KDZ begibt sich zum Aufklaerungsmittel RED BARON 20.

Datum: 04.09.09

0039D* TOC PRT KDZ erhaelt den Auftrag Positionen eigener Kraefte bei OCC-P zu erfragen. TOC PRT KDZ kann keine Verbindung zum OCC-P herstellen.

0135D* Nachdem sicher gestellt war, dass zivile Opfer auszuschliessen sind, genehmigte COM PRT KDZ den Angriff durch LFz.

0149D* F-15E (C/S DUDE 15) loest eine Bombe aus

0228D* BDA wird durch DE15/ROVER durchgefuehrt. Sechsfundfuenfzig (56) INS KIA (gesichert), 11 INS nach Nordosten geflohen. Die zwei (2) Treibstoff-LKW wurden zerstoert.

1130D* Absicht PRT KDZ ist mit SchtzKp, verstaerkt durch Erheber/Ermittler, TCT, TPT, EOD, 2 BAT, 2 STÖ und einen InfraOffz (mit der Betreuung Bauprojekt beauftragt), ab 041300D*sept09 BDA im Raum FURT MISCHAMEIERBRÜCKE durchzuführen.

1134D* Meldung CoP: ca. 100 Polizisten vor Ort, stellen Aufnahme der Kraefte SchtzKp sicher; Absicht PRT KDZ ist es nun, in unveraenderter Gliederung so zeitig wie moeglich abzumarschieren.

1224D* Abflug Ermittlerteam aus MES

1213D* Abmarsch SchtzKp

1218D* Ankunft in HAJI SAKI DED BY (VF 42S VF 90200 52600)

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

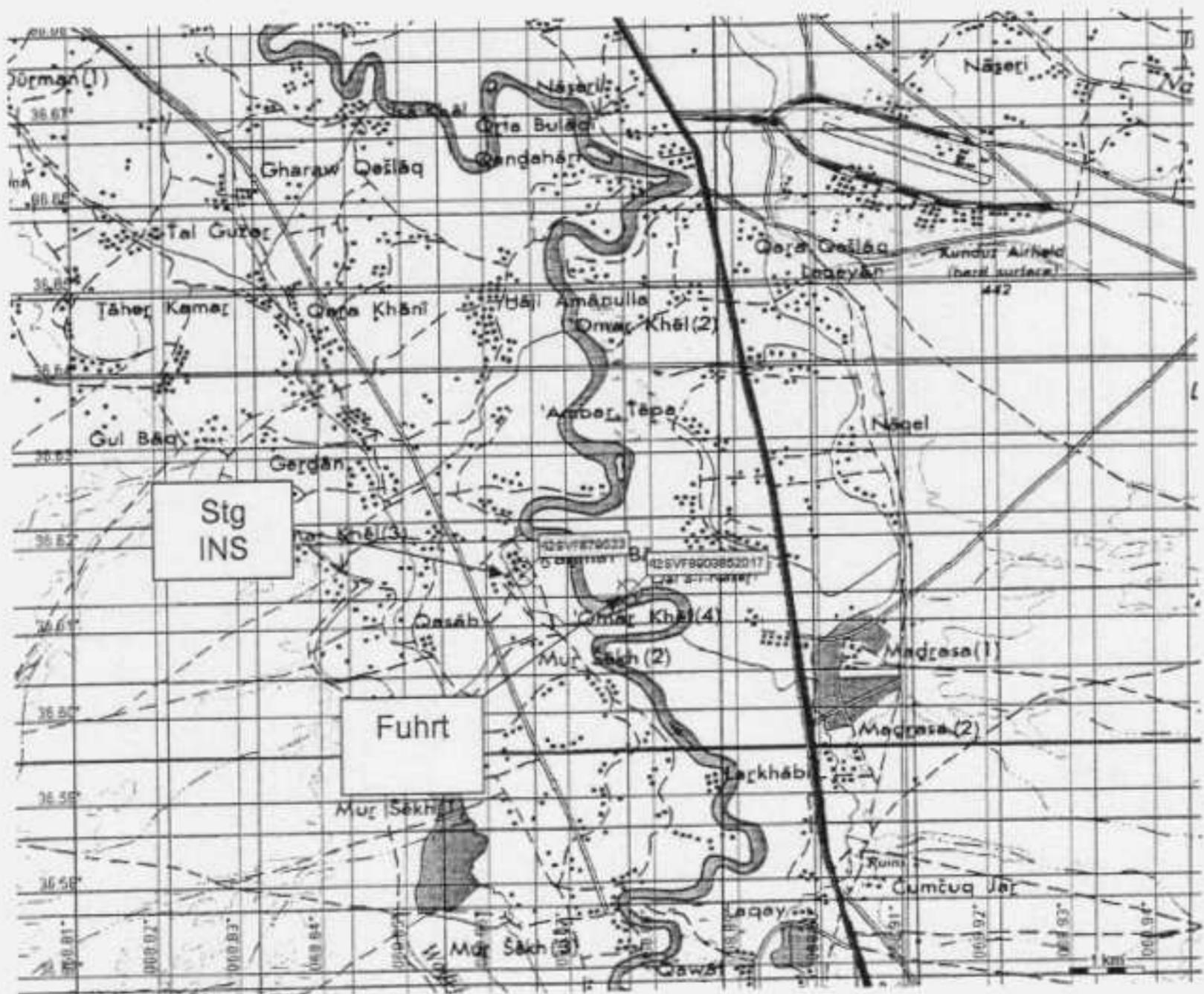
- 1234D* SchtzKp ist bei 42SVF888522 und meldet eine hohe Praesenz von ANP und ANA am Ort des Luftangriffs. SchtzKp beginnt mit den Untersuchungen.
- 1309D* SchtzKp wird mit SAF angegriffen aus Richtung 42SVF879520. SchtzKp erwidert das Feuer, keine weitere Feindaufklaerung. SchtzKp setzt den Untersuchungsauftrag fort.
- 1318D* SchtzKp ist an der Stelle der zerstoeerten LKW. Es werden tote Esel und Hunde gefunden.
- 1322D* SchtzKp hat die Untersuchungen beendet. LUNA hat mehrere Pickup und Personen aufgeklaert bei 42SVF879523 – RAHMAT BAY
- 1327D* PRT KDZ schieisst 2 x 120mm Moerser Beleuchtung in Richtung RAHMAT BAY zur show of force
- 1353D* SchutzKp verlegt zurueck zum PRT KDZ
- 1423D* SchutzKp zurueck im PRT KDZ

Weitere Informationen:

Investigation Team HQ ISAF im PRT KDZ vor Ort. Das Team wird morgen zusammen mit Kraeften PRT KDZ und RC NORTH die Bombenabwurfstelle untersuchen. Ueber nacht werden keine ISAF Kraefte die Bombenabwurfstelle bewachen.

JTAC RED BARON wurde durch HQ ISAF vorlaeufig suspendiert.

Ein Team des RZ KDZ war heute im Krankenhaus KDZ und fuehrte dort Untersuchungen durch. NFI



VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2. Bewertung
keine
3. Getroffene Maßnahmen bzw. Absicht
BDA i.L.d. 04.09.09 durch Kraefte PRT KDZ und weitere Kraefte RC N vor Ort.

Absicht COM RC N ist es die Ermittlungen in KDZ durch ein Team von 10 Soldaten aus MES zu vstck, dabei Fhr Fjg (PM) mit 3 Erheber/Ermittler, 2 Soldaten EKT, 2 Soldaten PsyOps und 2 US Soldaten FC.

4. Anträge bzw. Vorschläge
Keine
5. Beteiligung der Medien
Seit dem Vormittag sind 2 Journalisten von AP im PRT KDZ vor Ort (1 Fotografin, 1 Redakteur)

Bundesministerium der Verteidigung

Org/Einsatzort: BMVg EFS 4

Telefon: 3400 29711

Datum: 04.09.2009

Absender: Oberst i.G. Stephan
Leistenschneider

Telefax: 3400 26707

Uhrzeit: 10:21:20

An:
Kopie:
Blindkopie:
Thema: Fragen zu Bombenabwurf Kunduz

EinsFüKdoBw wird um kurzfristige Beantwortung der folgenden Fragen zum Bombenabwurf bei Kunduz gebeten:

1. Wann, wie, in welcher Form und mit welchem Inhalt wurde PRT Kunduz durch das UCC-F über die Entführung der Tanklastwagen informiert? Wie erfolgte die Entführung?
2. Welche Maßnahmen wurden daraufhin durch PRT Kunduz eingeleitet?
3. Welche eigenen Kräfte haben zu welchem Zeitpunkt und an welchem Ort die Tanklastwagen und die INS erstmals aufgeklärt? Welche Kräfte standen dem PRT Kunduz aufgrund der Bindung von Kräften in Archi noch zur Verfügung?
4. Es wird davon ausgegangen, dass es sich um zivile Tanklastwagen handelte. Ist der Eigentümer bekannt? Standen die Tanklastwagen in einem Zusammenhang mit der Folgeversorgung des PRT Kunduz? oder anderen internationalen Kräften im Raum Kunduz?
5. Nachdem die Tanklastwagen in der Furt liegengeblieben sind, wo überall hielten sich INS auf? Alle unmittelbar an den Tanklastwagen im Fluss? Wie belastbar ist die Zahl 70?
6. Welche Aspekte, Hinweise oder Meldungen haben zu der Beurteilung geführt, dass es sich bei allen am oder im Umfeld der Tanklastwagen befindlichen Personen um INS handelte? Trugen alle Personen Waffen? (Lagebeurteilung vor Ort)
7. Wie sind die vor Ort verfügbaren Bekämpfungsmöglichkeiten zum Zeitpunkt der Aufklärung und der Bekämpfung zu bewerten?
8. Lagebeurteilung Kdr PRT Kunduz nach Rücksprache mit J. AC? Welche Beurteilung führte zu dem Entschluss der Bekämpfung mit CAS? Rechtliche Bewertung (Gefahrenabwehr? oder)?
9. Was wurde bezüglich der Vermeidung der Gefährdung von Unbeteiligten geprüft?
10. Wieviele Bomben wurden abgeworfen?
11. Bewertung AFG Seite? (Gouverneur spricht ggü. Presse von Landbevölkerung, die sich Treibstoff abzapfen wollte)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Stephan Leistenschneider
Oberstleutnant i.G.

Bundesministerium der Verteidigung
Einsatzführungsstab - Einsatzteam Afghanistan
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin

AllgFspWNBw: 3400 - 29 711
Tel: +49 (0)30 18 24 - 29 711
Fax: +49 (0)30 - 18 - 24 - 28 707
Email: SLeistenschneider@bmvg.bund.de
Org-Email: BMVgEFS4SETAFG@bmvg.bund.de

20. DEU EinsKtzt ISAF
- Kommandeur -



Mazar-e Sharif, 04.09.2009
Camp Marmal
DEUMilNet : 90-9408-1000

Herrn
Befehlshaber Einsatzführungskommando Bw o.V.i.A.

Betr.: CAS KDZ am 04.09.2009
hier: Beantwortung von Fragen BMVg EinsFueStab

Nachstehend werden die Antworten PRT KDZ auf die Fragen des Einsatzführungsstabs vom heutigen Tag, 13.45 Uhr, zur Kenntnisnahme uebersandt. Aus hiesiger Sicht haben diese sich mit dem korrigierten INTSUM (hier beziehe ich mich auf unser diesbezugliches Telefonat) jedoch weitgehend erledigt. Nach jetzigem Stand wird eine Weitergabe an den Einsatzführungsstab nicht empfohlen.

Zu 1.: TOC PRT KDZ wurde durch POL II informiert. Kdr PRT wurde dann erneut durch HUMINT-Kr der TF 47 gegen ca. 21 Uhr informiert. Zum Ablauf der Entführung liegen derzeit keine Informationen vor.

Zu 2.: JTAC ueberwachte KDZ river.

Zu 3.: Ausschliesslich JTAC PRT KDZ. Ein HUMINT-Kontakt der TF (ein AFG) war ständig am Ort des Geschehens. Der Kontakt war in der Naehue des Geschehens ohne Blickverbindung, stand jedoch telefonisch in Verbindung mit den INS. Seine telefonischen Meldungen an TF 47 konnten zu 100% durch die LFz bestaetigt werden. In der Operation ARAGON im ARCHI-Distrikt war die dem PRT unterstellte QRF-Kp gebunden. Im PRT waren die SchutzKp und eine InfKp (-) verfügbar.

Zu 4.: Zivile Fzg, Halter unbekannt, Bestimmungsort und Empfänger unbekannt.

Zu 5.: Die Hauptkraefte der INS bewegten sich regelmässig um die beiden Tanker auf der Sandbank, an beiden Ufern rege Transporttätigkeit mit Sicherungskraefte. Transport von Materialien im knietiefen Wasser ebenfalls aufgeklärt.

Zu 6.: Nicht alle Personen trugen offensichtlich Waffen, vermutlich auch deswegen, weil diese bei den Taetigkeiten gestört hätten. Es waren keine Frauen und Kinder vor Ort. Der Ort an sich, die Uhrzeit und eine vorangegangene HUMINT-Meldung (Kommunikation der TF 47 mit ihrem HUMINT-Kontakt), die genau dieses besagt hatte, führten zu dieser Beurteilung.

Die beobachtete Sicherung im Osten und Westen des Flusses liessen eindeutig geplante Absicht erkennen, dass die INS an der Sandbank das Beweglichmachen der Tanklastzuege gegen Angriffe sicherten und durch Umladen Betriebsstoff fuer folgende INS Operationen verfuegbar machen wollten. .

Zu 7.: Gute Übertragungsqualität über ROVER 4 in OpZ der TF zum Gewinnen eines eindeutigen Lagebildes.

Zu 8.: Zwei nachweislich durch INS gestohlene Lkw um 01.52 Uhr auf einer Sandbank mitten im KUNDUZ river, mehrere Pick Up vor Ort fuer Umladeaktionen, Waffen auf einem der Pick Up, durch HUMINT genau so gemeldet, fuehrten zur Bewertung, dass es sich um das versuchte Verbringen der Tankladungen zugunsten folgender INS-Op handelte. In dieser Situation ging der Kdr PRT zusaetzlich von einer unmittelbaren Bedrohung durch ggf. gegen das PRT eingesetzte Pick Up aus, die an Ort und Stelle mit dem Betriebsstoff als fahrende Bombe praepariert und gegen PRT KDZ und ANSF eingesetzt werden konnten. Vor Waffeneinsatz wurde durch LFz bestätigt, dass die vom HUMINT-Kontakt gemeldeten Waffen sich auf einem Pick Up befanden. Durch HUMINT-Kontakt wurde nach Waffeneinsatz am heutigen Morgen eine grössere Anzahl von Handwaffen am Ort des Geschehens aufgenommen. Eindeutige Gefahrenabwehr wegen des Verbringens des Betriebsstoffs auf die Pick Up und weil die Pick Up als fahrende Bomben eingeschaezt wurden.

Zu 9.: Bestätigung duch HUMINT, dass keine Ziv oder Unbeteiligten vor Ort sind. Pilot hat vor Waffeneinsatz mit seinem SNIPER POD den Abstand zu allen im Umkreis befindlichen Gehöften gemessen, um CivCas auszuschliessen.

Zu 10.: 2 x GBU 38 V 1 (500 lbs).

Zu 11.: Die ANSF sowie der Gouverneur sprechen von „einem grossem Erfolg“ und dass es keine unschuldigen Zivilisten getroffen hätte. Er sei falsch zitiert worden, versicherte der Gouverneur dem Kdr PRT auf Nachfrage. Der Polizeichef spricht von ca. 60 getöteten INS. Eine ähnliche Zahl nennt der stv Ltr NDS.

Im Original gez.

Vollmer
Brigadegeneral

Gesprächsprotokoll FJgFhr:

Auswertegespräch Kdr PRT KDZ mit allen Mitgliedern BDA-Team PRT KDZ,
041445D* - ca. 041520D*sep09

Vorbemerkungen:

- Im Zeitraum 041213D* bis 041423D*sep09 war durch PRT KDZ ein BDA-Team an den Ort des Vorfalls entsandt worden.
- Mitglieder (alle von PRT KDZ) waren: Immediate Reaction Forces (IRF) aus der SchutzKp, TPT, Vertreter J9 und Vertreter FJgEinsKp.
- Eine Teilnahme / Verstärkung durch die Kräfte aus MES war nicht möglich, da das BDA-Team vor Eintreffen der Kräfte aus MES bereits an den Ort des Vorfalls gefahren war.
- Nach Rückkehr dieses BDA-Teams in das PRT, führte Kdr PRT KDZ im Zeitraum 041445D* bis ca. 041520D*sep09 mit allen vor Ort gewesenen Führern ein Auswertegespräch im Beisein der Kräfte aus MES durch.
- Zu Beginn wurde durch Kdr PRT KDZ ausgeführt, dass der stv Chef NDS KDZ nach dem Bombenabwurf geäußert haben soll, dass vor dem Bombenanruf durch gegenseitige Anrufe unter den INS Arbeitsteams zu den festgefahrenen Tanklastzügen befohlen worden seien, um den Bstf bestmöglich zu entleeren. Dabei hätte es sich um eine rein INS-interne Massnahme gehandelt, Zivilbevölkerung sei dabei nicht beteiligt gewesen. Es habe in dieser Nacht 60 Tote gegeben, dies seien alles INS-Angehörige gewesen, kein CivCas. Es blieb offen, wann, wie und mit wem im PRT diese Information ausgetauscht wurde. Es wurde in diesem Gesamtzusammenhang auch berichtet, dass der stv Chef NDS KDZ gegen 13:30h (ggü wem und wie?) geäußert haben soll, dass einer der regionalen Talibanführer (DAUTH) mit Brandwunden im Hospital KDZ liege.
- Weiterhin wurde durch Kdr PRT KDZ ausgeführt, dass es nach dem Bombenabwurf 11x verletzte Männer und 1x verletzten Heranwachsenden gegeben habe. Dabei bezog er sich auf die Information aus einer Quelle, die nicht genannt wurde.

Hptm STRAUBMEIER, KpChef SchutzKp KDZ:

- Entlang der LOC PLUTO und dem Flusslauf seien zahlreiche ANA und ANP gewesen, viele mit Kameras. Alle jubelten den ISAF-Soldaten zu, zum Teil wollte man sogar (Geld-) Geschenke überreichen.
- Die getroffenen Tankfahrzeuge, ein Pkw und ein Traktor stehen stark verbrannt auf der Halbinsel im Flusslauf.
- Es wurden einige Tier- und Kleidungsreste, sowie sehr wenige menschliche Überreste gefunden. Insgesamt sei alles Vorgefundene stark verbrannt / zerstört gewesen. Zusätzlich wurden mehrere gelbe Kunststoffkanister aufgefunden, die wohl zum Abtransport des Bstf geplant waren.
- In einer der umliegenden Ortschaften (Haji Sakhi DedBy oder Rahmat Bay oder Omar Khel) hätte man ca. 20 Personen in der Moschee angetroffen, mit denen eine ruhige und aggressionslose Gesprächsaufklärung möglich war. Der örtliche Mullah habe ausdrücklich zum engen (Gesprächs-) Kontakt mit ISAF aufgerufen. In derselben Ortschaft seien vereinzelte Blutspuren in einem Gebäude entdeckt worden, allerdings wurden dort keinerlei Personen angetroffen. Durch die Bevölkerung seien verkohlte Kalaschnikow-Reste vorgezeigt worden, die vermutlich vom Ort des Vorfalls stammten.
- Neben den möglichen CivCas habe es nirgends Kollateralschäden gegeben.

First Sgt BERGMAN (BEL), Tactical PsyOps Team (TPT) KDZ:

- Nach den durch ihn mit der Bevölkerung in den umliegenden Dörfern geführten Gesprächen seien 14 Zivilpersonen getötet und 4 Zivilpersonen verletzt worden. Es hätte sich dabei um Personen gehandelt, die zuvor von ca. 60 in das Dorf gekommenen INS zur Arbeitsleistung gezwungen worden seien.
- Er werde eine Namensliste angefertigen, die er nach Fertigstellung dem PRT-Kdr zur Prüfung von Entschädigungszahlungen vorlegen werde.
- Die Beerdigung dieser Getöteten sei für den folgenden Morgen, 05.09.09, zwischen 05:00 und 09:00h geplant.
- Trotz der eigenen Verluste sei insgesamt eine grosse Freude über den Tod der INS gezeigt worden.

Maj TEUSCHER, KpChef FJgEinsKp KDZ:

- Die FJgKr (vstk durch BEL MP) seien mit Erheber-/Ermittler-Expertise mit im BDA-Konvoi integriert gewesen. Die MP führten soweit möglich vor Ort eine Fotodokumentation durch, dabei fand ein Beschuss (vermutlich INS) auf die eigenen Kräfte statt.
- Als Fazit stellte er fest, dass zu dieser Zeit der Ereignisort sichtbar und deutlich verändert gewesen sein muss. Augenscheinlich seien keine Leichen / Verletzte mehr vor Ort gewesen, die „Bombing-Area“ sei in Anbetracht des vermeintlichen Personen- und wohl auch Materialschadens nahezu „klinisch“ gereinigt gewesen.
- Man habe durch den vor Ort befindlichen PolDistrict-Chef PD III KDZ die Info erhalten, dass eine verbrannte Leiche sich in der PolStation PD III KDZ befinden würde (s.u.).
- Maj T. erhielt vom PRT-Kdr den Auftrag, noch am Nachmittag mit seinem E/E-Personal (inkl. Ustg aus MeS) und mit SanPers PRT KDZ zum Hospital zu fahren, um die Identität der Verletzten zu überprüfen und deren Wunden auf einen möglichen Zusammenhang zum Bombenabwurf zu untersuchen (hier SP: SanPers).

Ergänzung um weitere MP- und San-Erkenntnisse:

- Im Zeitraum 041700D* bis 041815D*sep09 führte die FJgEinsKp mit dem o.a. Personal den Auftrag zunächst im Hospital und anschl. in der oben erwähnten Polizeistation durch.
- Bei Ankunft der ISAF-Kräfte vor dem Hospital sei ein AFG Kfz sehr schnell davon gefahren. Dabei habe es sich um ein bekanntes Suicider-Kfz gehandelt. Es könne daher nicht ausgeschlossen werden, dass hier einer der in der vorherigen Nacht verletzten INS (möglicherweise einer der Führer) abgeholt worden sei (siehe ganz oben, 5. Strichaufzählung). Der Direktor des Hospitals hätte keine Auskünfte hierüber geben können.
- Aufgrund der Sichtung der 6x verletzten und 2x toten Personen im Hospital kann man aufgrund der Brandverletzungen von einem ursächlichem Zusammenhang mit dem Bombenabwurf ausgehen. Die Personen wurden abgelichtet, ihre Namen wurde soweit möglich erfasst und in die Bilddokumentation (siehe Anlage 40) eingearbeitet. Der Versuch, das BAT@HIIDE-System durch die mitgeführten US Kr einzusetzen, schlug fehl (siehe Fussnote 1 im Hauptdokument).
- Kurze Zeit später wurde die PolStation PD III KDZ besucht, es befand sich dort keine verbrannte Leiche mehr. Angeblich habe es sich um einen der beiden Fahrer aus dem Führerhaus eines Tanklastwagens gehandelt. Nach Aussage Station-Cdr wurden die verbrannte Leichenteile gegen Mittag freigegeben, er könne keine Angaben zum Verbleib dieser Überreste machen.
- Im Rahmen seines späteren Berichts (Anlage 36) führt Maj T. aus, dass durch KpChef SchutzKp vor Abfahrt des BDA-Konvois kontrolliert worden sei, dass sich keine Kr aus MeS im Konvoi befinden, da diese gem. Befehl PRT-Kdr vor Ort nicht erwünscht sind.

Gesprächsprotokoll FJgFhr:

Auswertegespräch IAT mit District Managern CHAHAR DARREH und ALIABAD,
051045D* - ca. 051145D*sep09

OMAR KHEL, District Manager von CHAHAR DARREH:

- Taliban stoppen jegliche Entwicklung im Distrikt, daher wird jegliche Unterstützung der ISAF sehr begrüßt und jeglicher Kampf gegen Insurgents (INS) unterstützt.
- Bereits früher wurde mehrfach massives Eingreifen gegen INS erbeten, Schutz der Bevölkerung durch ISAF war nicht ausreichend.
- Eindeutige Lage beim gestrigen Vorfall (*gemeint: Airstrike*): Normalerweise ist kein unbeteiligter Afghane zu dieser Uhrzeit an einem derartigen Ort unterwegs („Welcher unbeteiligte Zivilist bewegt sich nachts in dieser Gegend?“). 2x Tanklastzüge wurden entführt von OMAR KEHL in Richtung RAHMET BAY und fuhren sich am Fluß fest. Aus einem nahe gelegenen Dorf wurde ein Traktor zum Befreien der festgefahrenen Fahrzeuge herangeschafft, dies war nicht erfolgreich. Danach haben die INS das Entleeren der Fahrzeuge / Umfüllen in Kanister usw. befohlen.
- Die Aussage der Verletzten im Krankenhaus, dass die Bevölkerung sich selbst in der Nacht an den Tanklastzügen hätte Benzin abfüllen dürfen, ist nicht zuverlässig („not reliable“).
- Zivile Tote werden nie akzeptiert, aber in dieser Situation darf der Presse nicht vertraut werden, ganz sicher waren die weit überwiegende Anzahl von Betroffenen = INS.
- Jede Operation gegen INS (auch wenn eigene Angehörige betroffen sind, die als INS vom guten Glauben abgekommen sind) wird zutiefst begrüßt.

HAJI MOTASHEM, District Manager von ALIABAD:

- Einzig verantwortlicher für diesen Vorfall: INS-Leader aus der Ortschaft OMAR KHEL.
- In Vergangenheit ist in der Bevölkerung oftmals der Eindruck entstanden, dass ISAF / PRT KDZ und ANSF zu zögerlich / nicht akzeptabel auf INS reagiert hat (Nichthandeln = Unterstützen / Fördern der INS).
- INS-Verhalten = Geisel Gottes, mit nicht akzeptablem bösen Einfluß auf Bevölkerung.
- MULLA ABDURA und ??? (aus OMAR KHEL-Stamm) = verantwortliche INS Leader.
- Gestern gab es recht sicher folgende Toten:
 - 15 Tote aus der Ortschaft ISA KHEL (sehr sicher INS)
 - 3 Tote aus QARA KHANI
 - 8 Tote aus HAJI RUSTAH
 - 16 Tote aus HAJI RUSTAM (davon ein Bruder von NAJIBULLAH)
 - 25 Tote aus JAKUBAI (davon vielleicht 10 Zivilisten?)
 - 20 Tote aus ??? (dabei: Tschetschenen)Insgesamt: 87 Tote (davon vielleicht 10 Zivilisten?)
- Diese Zahlen/ Angaben haben wir aus den Informationen der Bevölkerung (District Manager wissen, was in ihrem Distrikt los ist).
- Es waren auch mehrere 100 (?) Zivilisten in der Nähe, die Betriebsstoff „ergattern“ wollten, diese wurden aber durch bewaffnete INS auf Distanz gehalten.
- Wir haben Erkenntnisse, dass die INS sich in KDZ inzwischen deutlich stärker fühlen als ISAF + ANS zusammen. Dies ist eine große Gefahr für die Bevölkerung.

- Der Gegenschlag von ISAF war eine große und gute Reaktion auf diese Geisel Gottes. Dies wird auch zukünftig begrüßt zur Unterstützung der positiven AFG Kräfte. Eine enge Zusammenarbeit für die Zukunft wird erbeten (auch zur persönlichen Sicherheit der District Manager!).
- Gesprächsangebot PRT-Kdr mit betroffenen Dorfältesten in den nächsten Tagen wird sehr begrüßt.

Gesprächsprotokoll FJgFhr:

Auswertegespräch IAT mit Vertretern Provinzrat KDZ
und mit Vertretern AFG Ermittlungsteam aus KBL,
051410D* - ca. 051510D*sep09

(Name unbekannt), Vorsitzender Provinzrat KDZ:

- Die Sicherheitslage in KDZ / Nord-AFG hat sich in den letzten Jahren verschlechtert, weil das Eingreifen von ISAF und ANSF gegen INS schwach war. Daher werden ernsthafte Aktionen erwartet.
- Nur verstärktes Eingreifen schwächt die INS und grenzt sie aus, nur dies stärkt den Schutz der Bevölkerung.
- Mehrfach wurden in der Vergangenheit Operationen von ISAF + ANSF vorgeschlagen, um die derzeitige Situation zu vermeiden.
- Rechte der INS dürfen nicht über diejenigen der Bevölkerung/ ANSF/ ISAF gestellt werden. Islamische Religion verbietet zum Beispiel Diebstahl, dennoch geschieht dies durch die INS täglich und bedroht die Bevölkerung.
- Diese Aktion war genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Noch 2-3 solche Operationen und KDZ hat Frieden.

(Name unbekannt), Provinzrat KDZ (für Distrikt CHAHAR DARREH), zugleich: MULLAH:

- „A very, very good operation, the first time a successful achievement“.
- „No civilians could be there“, kein Unbeteiligter ist zu dieser Zeit an diesem gefährlichen Ort.
- INS verstießen gegen die Religion, da im Ramadan keine derartigen bösen Aktionen erlaubt sind. INS verstoßen gegen göttliches Recht, um eigene Vorteile aus dem Unrechtshandeln zu ziehen.
- Nur möglichst komplettes Bekämpfen bewirkt, dass INS-Struktur nachhaltig zerschlagen werden.
- Bevölkerung fragt sich, ob ISAF mit dem bisherigen zögerlichen Verhalten nicht den INS mehr nützt als schadet.

(Name unbekannt), Provinzrat KDZ (für Distrikt ALIABAD):

- Die Ausführungen des Provinzrat-Vertreters aus CHAHAR DARREH werden voll gestützt.
- Er habe auch eigene Verwandte unter den gestrigen Toten zu beklagen, aber als INS waren sie auf dem falschen Weg.
- Gestern gab es folgende Toten, alles offensichtlich INS, da Bevölkerung um diese Uhrzeit nicht so handelt (Anm.: Er zählt die einzelnen Ortschaften auf, dies war aber nicht zu verstehen):
 - 11 Tote aus ???
 - 3 Tote aus ???
 - 5 Tote aus ???
 - 25 Tote aus ???
 - 7 Tote aus ???
 - 17 Tote aus ???
 - 2 Tote aus ???

3 Tote aus ???

Insgesamt: 73 Tote

- Auch die Kinder / Heranwachsende unter den Verletzten waren keine Unbeteiligten.
- Ca. 80% der getöteten INS stammen aus dem Volksstamm / der Sippe OMAR KHEL
(Anm.: Ob dies richtig verstanden wurde, ist ungewiss).

(Name unbekannt), Provinzrat KDZ (für Distrikt KDZ):

- Die Ausführungen der anderen Redner sind richtig.
- Er richtet Vorschläge an ANA + ANP, dass sie künftig schwerere Waffen einsetzen und ihre Operationen viel besser koordinieren.

BG YARMAL (Chief CID, Mol), Leiter des AFG Ermittlungsteams aus KBL:

- Um ca. 051450D* trifft das von Präsident KARZAI eingesetzte AFG Ermittlungsteam ein (= Vertreter von Mol, MoD und NDS) und nimmt - zunächst als Zuhörer bei o.a. Ausführungen - am Gespräch teil.
- Der Leitende (=Chief CID aus dem Mol) erklärt, dass sie gegen 1000D* in KDZ eingetroffen sind und seither mit der Bevölkerung im Umkreis des Vorfalls und mit Repräsentanten aus dem öffentlichen Leben gesprochen haben.
- Die eigenen Ermittlungen seien noch nicht abgeschlossen, aber ein Zwischenfazit sei bereits möglich: Einer der beiden Fahrer der Tanklastzüge sei von den INS vor Ort ermordet worden. Da der Ort des Geschehens gefährlich und weit von bewohnten Gebieten weg sei und aufgrund der Uhrzeit des Vorfalls gehe man davon aus, dass alle Getöteten INS gewesen seien.
- „Province council members have assessed the situation very, very well.“

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH / ISAF RESTRICTED

Ablaufkalender des 04.09.2009

zum Ereignis bei Koordinate 42S VF 8934 5219

<u>Lfd Nr.</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Sachverhalt</u>	<u>wer meldet:</u>
1	ca.:10:00 Uhr (D)	Information über Bombenabwurf des PRT KDZ während der Nacht durch PMO MeS (OTL BRENNER)	PMO RCN
2	10.05 Uhr (D)	Auftrag KpChef MP an Grp SpecInv: Sachstandsfeststellung	KpChef
3	10.08 Uhr (D)	Abgreifen der ersten Informationen bei EUPOL	SpecInv
4	10:20 Uhr (D)	Verbindungsaufnahme mit OLT PLASA und HptFw HOMMES, TOC PRT KUNDUZ: - erlangen Ablaufprotokoll und erste Luftbildaufnahme	SpecInv
5	10:32 Uhr (D)	Verbindungsaufnahme mit OLT RICHTER, ZgFhr KZO, Aufklärungskompanie (Tetra 3753) PRT KUNDUZ: - Bilder wurden an J2, Hptm HERROCK (Tetra 3750) übergeben, Weiterleitung der Bilder durch J2 an SpecInv	SpecInv
6	11:37 Uhr (D)	Verbindungsaufnahme mit TACP - keine Informationen über o.g. Sachverhalt, nur durch Freigabe COM PRT KUNDUZ	SpecInv
7	11:49 Uhr (D)	Weitergabe aller gewonnenen Informationen an KpChef FJgEinsKp PRT KUNDUZ	SpecInv
8	12:00 Uhr (D)	Verlegen Kr MP (1x Dingo mit KpChef / EO; 1x IVECO mit E&E IRF BEL MP + SpecInv) zusammen mit IRF im Rahmen BDA unter FF J9 zum Bombenabwurfort bei VF8934 5219. Kontrolle durch KpChef SchutzKp vor Abfahrt, ob sich keine Kr MeS im Konvoi befinden, da diese gem. Befehl COM vor Ort nicht erwünscht sind	KpChef
9	12:30 Uhr (D)	Eintreffen am Ereignisort	KpChef
10	ohne Uhrzeit	Kr MP führen durch Fotodokumentation soweit möglich vor Ort. Dabei Beschuss durch vermutliche INS / Schutz Kp stellt Sicherungskräfte / Kr J9 führen durch BDA. Ereignisort ist nicht unverändert. Augenscheinlich keine Leichen / Verletzten	KpChef

		mehr vor Ort. „Bombing-Area“ ist in Anbetracht des vermeintlichen Personenschadens nahezu „klinisch“ gereinigt. Auskunft durch den vor Ort befindlichen PolDistrict-Chef PD III KDZ: Eine verbrannte Leiche befindet sich in der PolStn PD III KDZ	
11	13:30 Uhr (D)	Abbruch / Beenden der Sichtung vor Ort	KpChef
12	14:00 Uhr (D)	Rückkehr aller Kr MP bei Station	KpChef
13	Uhr (D)	Kurze Sachverhaltsschilderung auf Basis der vorhandenen Spuren durch KpChef MP an COM. Folgeauftrag durch COM: Verlegen zu Krankenhaus KDZ. Zusätzlich zu MP mitzuführendes Personal: 2x SAN; 2x J2 Kr US RC NORTH;	KpChef
14	17:00 Uhr (D)	Verlegen zu KrH KDZ bei VF87704 62638 mit 3x DINGO 2x SSA	KpChef
15	ohne Uhrzeit	Sichtung verletzter / toter Personen in ursächlichem Zusammenhang mit Bombenabwurf durch FF SAN, dabei Ablichten der Personen durch SpecInv / Versuch der US Kr Einsatz B&H System. Nach ersten Erkenntnissen: 8 Personen im KrH, bei denen ein Zusammenhang zum Bombenabwurf vermutet werden kann. Davon 2 Tote	SpecInv
16	17:45 Uhr (D)	Verlegen von KrH KDZ zu PolStn PD III KDZ: Hier soll sich nach Angaben der PolKr (ANP) am Ereignisort eine verbrannte Leiche befinden (aus Führerhaus Tanklastwagen durch ANP sichergestellt); vgl. Lfd Nr. 10.	KpChef
17	17:55 Uhr (D)	Eintreffen bei PolStn PD III KDZ bei VF8787265314	KpChef
18	ohne Uhrzeit	Keine Leiche vorhanden. Nach Aussage StnCdr wurden verbrannte Leichenteile gegen Mittag freigegeben. Keine Auskunft über Verbleib möglich.	KpChef
19	18:15 Uhr (D)	Rückkehr aller Tle bei Station	KpChef
20	18:30 Uhr (D)	Info an COM PRT KDZ durch KpChef MP über gewonnene Erkenntnisse	KpChef

Anlagen:

- Sachverhaltsschilderung erste Sachstandsfeststellung Grp SpecInv
- Ablaufprotokoll TOC PRT KUNDUZ (PDF)

erstellt: Teuscher, OF3, KpChef FJgEinsKp KDZ

20. DEU EinsKtgt ISAF
PRT KUNDUZ

- MA to COM -



KUNDUZ, 26.11.2009

Tel.: 90-9407-1305

Gesprächsprotokoll

Erstellt: Donnerstag, 26. November 2009

Betreff:	Gespräch COM PRT – Delegation SMITH / TEAKLE	
Ort:	PRT KDZ	
Zeit:	051040D* sep 09 - 051150D* sep 09	
Teilnehmer:	O i.G. KLEIN	COM PRT KDZ
	Herr DUCOFFRE	CIV LEADER PRT
	BG SMITH	US ARMY
	BG TEAKLE	GBR ARMY
	H VIEHRIG	MA COM PRT
	OL QAZI	IEB COM PRT
	HAJI MOTASHEM	DM ALIABAD
	OMAR KHEL	DM CHAHAR DARREH

OMAR KHEL:

- Wir haben in CHAHAR DARREH ca. 15 -16 verschiedene Ethnien und alle wollen nur Ruhe und Frieden. Ich frage mich, was wollten die Personen um 0230 an den Tankwagen? Ich kann dafür keine Erklärung finden.
- Das PRT hat leider nicht immer reagiert, wie wir es erwartet hätten (bezieht sich auf die Zeit seit dem Bestehen des PRT). Aber vielleicht beginnt jetzt das richtige Vorgehen gegen die INS.
- Nach meinen Informationen wurden gegen 22.00 Uhr die Straße gesperrt und so die beiden Tankwagen bei OMAR KHEL gestoppt. Diese sollten nach RAHMAT BAY verbracht werden und sind in der Folge in der Sandbank stecken geblieben.
- Der erste Fahrer hat sich geweigert weiterzufahren und wurde vor Ort erschossen. Nachdem sich die Tankwagen festgefahren haben, haben die Taleban Hilfe aus den umliegenden Ortschaften geholt (ISA KHEL, SADLAN, GUL BAQ, HAJI RUSTAM, LALA MAYDAN, QARA KHANI, HAJI AMANULLAH).
- Ich möchte auch keinen zivilen Opfer, aber warum sind diese Personen dort? Welche unbeteiligte Person hält sich 22.00 – 02.30 Uhr, 4 – 5 Kilometer von seinem Dorf entfernt auf? Das sind alles Taleban oder ihre Unterstützer.

SMITH:

- Im Krankenhaus erzählte uns ein Mann aus ISA KHEL, dass er 1 Stunde 30 Minuten unterwegs war, um dort hinzukommen.

OMAR KHEL:

- Ich kann Ihnen nur die Wahrheit sagen und das habe ich getan.

HAJI MOTASHEM:

- Es ist schwierig zwischen Taleban und Zivilisten zu unterscheiden. Wie sieht ein Taleban aus?
- Leider waren die internationalen Kräfte immer zu nachsichtig mit den Taleban. Das ist das erste Mal das sie richtig robust vorgehen. Der Stamm der OMAR KHEL ist selbst das Problem. Ca. 80 Prozent der Stammesangehörigen gehört zu den INS. Es gibt bei uns überall Taleban, aber sehr viele kommen aus dem OMAR KHEL Stamm.
- Die meisten der Opfer sind Taleban: 15 aus ISA KHEL, 4 aus QARA KHANI (darunter QARI ISULLAH und 3 INS), 8 aus HAJI RUSTAM, 16 aus HAJI RUSTAM (darunter der Bruder von NABIBULLAH), 25 aus JAKUBAI (15 INS und 10 Zivilisten) und weitere 20 INS (darunter Tschetschenen und Usbeken). Insgesamt waren das 78 INS und 10 Zivilisten.
- Die Führer der Taleban haben ihren Unterkommandeuren Zettel für den Kraftstoffempfang gegeben.
- Die Masse der Überlebenden gehören zu den AIMAQ.
- Ich respektiere die Aktion und kann sie nur gutheißen. Wir brauchen ein noch engere Zusammenarbeit zwischen dem PRT und den ANSF Kräften.
- Selbst wir Distriktmanager sind zum Ziel der INS geworden!

OMAR KHEL:

- In CHAHAR DARREH gibt es zwei Sorten von INS: die Taleban und die Al Qaida Anhänger. Das Vorgehen in CHAHAR DARREH war sehr gut von Ihnen und ist ein erster Schritt.

General TEAKLE:

- Wie kommen Sie auf diese Zahlen?

HAJI MOTASHEM:

- Wir kennen jeden in unserem Distrikt und wir können genau sagen, wer zu den INS gehört. Das waren alles INS, die an dem Tankwagen waren.
- Im Dschihad war es damals genauso. Wir haben zunächst unsere Unterkommandeure versorgt und das war hier genauso. Zivilisten wurden von uns damals nie versorgt und das machen die Taleban auch nicht.
- Ich wohne hier in der Nähe und ich sage Ihnen, dass es war eine gezielte Versorgung der Unterkommandeure.

Delegation:

Air Commodore TEAKLE	GBR Army
RearAdmiral SMITH	US Army
COL BECHTOLD	LEGAD US Army
COL NEUMANN	Dep J2 HQ ISAF GER Army
M MATISON	MA BG SMITH US Army
CPT CUMMINGS	US Army
OF MILLS	US Army
OF ALVARADO	US Army
CIV BASHIR	GBR Army
CIV CHANDRASEKARAN	embedded Journalist Washington Post

Abschlussmeldung

I Meldungsname

20. DEU EinsKtgt ISAF – ABSCHLUSSMELDUNG

II Inhalt

1. Lagedarstellung

Datum: 03.09.09

2112D* Wachen PRT KDZ hoerten Feuerkampf aus Richtung KDZ. PRT KDZerhaelt aus OCC-P die Information, dass INS zwei (2) Treibstoff-LKW entfuehrt haetten. Absicht der INS waere es nun mit den LKW den KDZ-river ueber eine Fuhr zu ueberqueren und diese in den Distrikt CHAHAR DARAH zu verbringen.

2200D* JTAC RED BARON 20 ueberwacht den KDZ-river mit LFz.

2314D* RED BARON 20 meldet, dass er die zwei (2) Treibstoff LKW sowie siebzig (70) INS bei 42SVF8903852017 bei einer Fuhr ueber den KDZ-river aufgeklaert hat. Es hat nach den Beobachtungsergebnissen den Eindruck, dass die Treibstoff-LKW stecken geblieben sind. COM PRT KDZ begibt sich zum Aufklaerungsmittel RED BARON 20.

Datum: 04.09.09

0039D* TOC PRT KDZ erhaelt den Auftrag Positionen eigener Kraefte bei OCC-P zu erfragen. TOC PRT KDZ kann keine Verbindung zum OCC-P herstellen.

0135D* Nachdem sicher gestellt war, dass zivile Opfer auszuschliessen sind, genehmigte COM PRT KDZ den Angriff durch LFz.

0149D* F-15E (C/S DUDE 15) loest eine Bombe aus

0228D* BDA wird durch DE15/ROVER durchgefuehrt. Sechsfuenfzig (56) INS KIA (gesichert), 11 INS nach Nordosten geflohen. Die zwei (2) Treibstoff-LKW wurden zerstoert.

1130D* Absicht PRT KDZ ist mit SchtzKp, verstärkt durch Erheber/Ermittler, TCT, TPT, EOD, 2 BAT, 2 STÖ und einen InfraOffz (mit der Betreuung Bauprojekt beauftragt), ab 041300D*sept09 BDA im Raum FURT MISCHAMEIERBRÜCKE durchzuführen.

1134D* Meldung CoP: ca. 100 Polizisten vor Ort, stellen Aufnahme der Kräfte SchtzKp sicher; Absicht PRT KDZ ist es nun, in unveränderter Gliederung so zeitig wie möglich abzumarschieren.

1224D* Abflug Ermittlerteam aus MES

1213D* Abmarsch SchtzKp

1218D* Ankunft in HAJI SAKI DED BY (VF 42S VF 90200 52600)

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

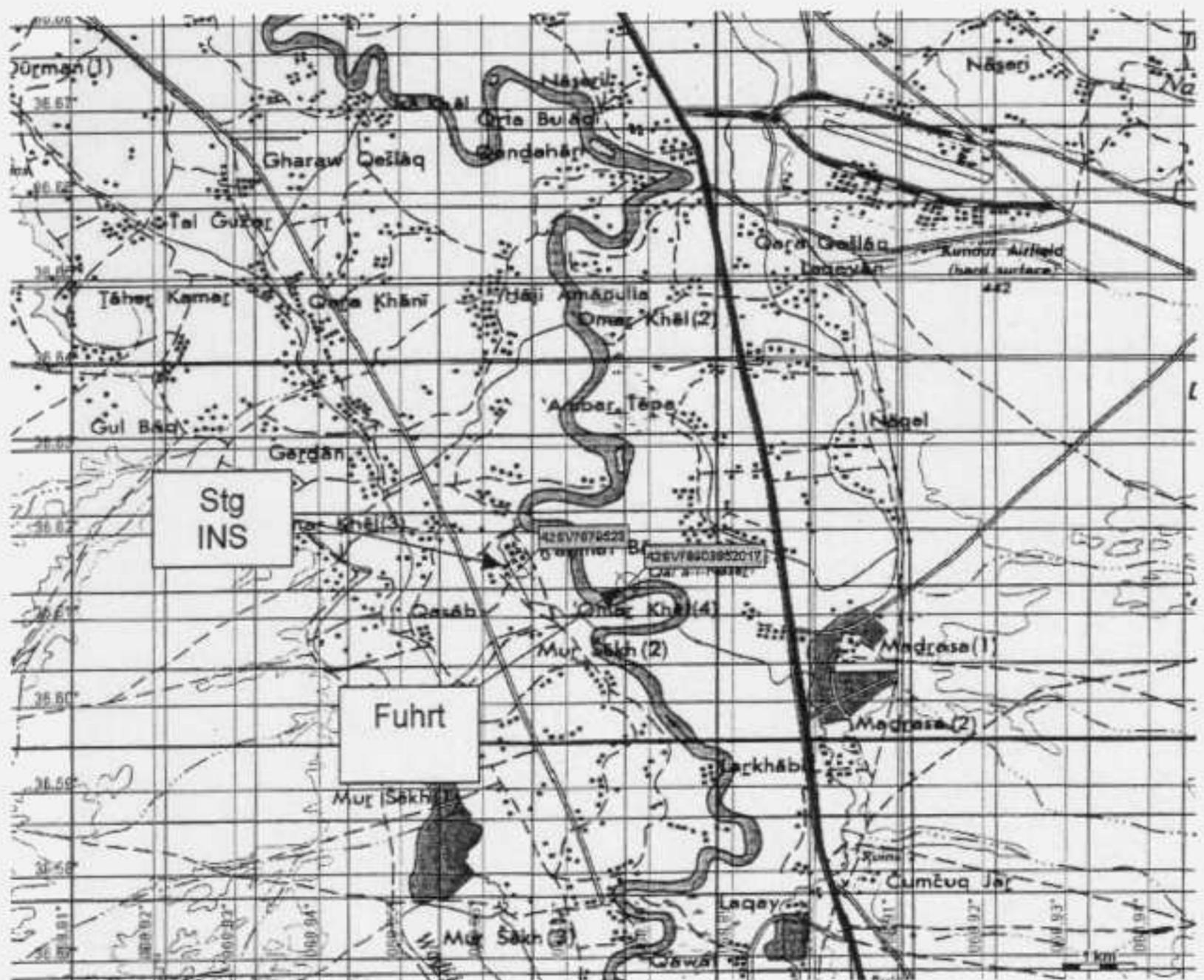
- 1234D* SchtzKp ist bei 42SVF888522 und meldet eine hohe Praesenz von ANP und ANA am Ort des Luftangriffs. SchtzKp beginnt mit den Untersuchungen.
- 1309D* SchtzKp wird mit SAF angegriffen aus Richtung 42SVF879520. SchtzKp erwidert das Feuer, keine weitere Feindaufklaerung. SchtzKp setzt den Untersuchungsauftrag fort.
- 1318D* SchtzKp ist an der Stelle der zerstorten LKW. Es werden tote Esel und Hunde gefunden.
- 1322D* SchtzKp hat die Untersuchungen beendet. LUNA hat mehrere Pickup und Personen aufgeklaert bei 42SVF879523 – RAHMAT BAY
- 1327D* PRT KDZ schieisst 2 x 120mm Moerser Beleuchtung in Richtung RAHMAT BAY zur show of force
- 1353D* SchutzKp verlegt zurueck zum PRT KDZ
- 1423D* SchutzKp zurueck im PRT KDZ

Weitere Informationen:

Investigation Team HQ ISAF im PRT KDZ vor Ort. Das Team wird morgen zusammen mit Kraeften PRT KDZ und RC NORTH die Bombenabwurfstelle untersuchen. Ueber nacht werden keine ISAF Kraefte die Bombenabwurfstelle bewachen.

JTAC RED BARON wurde durch HQ ISAF vorlaeufig suspendiert.

Ein Team des RZ KDZ war heute im Krankenhaus KDZ und fuehrte dort Untersuchungen durch.



Untersuchungen dauern an. Ergebnisse werden auf anderen wegen gemeldet.

Vorfall abgeschlossen

2. Bewertung
keine

3. Getroffene Maßnahmen bzw. Absicht
BDA i.L.d. 04.09.09 durch Kraefte PRT KDZ und weitere Kraefte RC N vor Ort.

Absicht COM RC N ist es die Ermittlungen in KDZ durch ein Team von 10 Soldaten aus MES zu vstck, dabei Fhr Fjg (PM) mit 3 Erheber/Ermittler, 2 Soldaten EKT, 2 Soldaten PsyOps und 2 US Soldaten FC.

4. Anträge bzw. Vorschläge
Keine

5. Beteiligung der Medien
Seit dem Vormittag sind 2 Journalisten von AP im PRT KDZ vor Ort (1 Fotografin, 1 Redakteur)

Thema: Zeiten und Informationen bzgl. CAS vom 04. September 2009 (alle Zeiten Local):
Hier: Sachstand aus Sicht RC North JOC von Eingang erster Berichte PRT KDZ bis zum Abflug Untersuchungsteam HQ RC North

- 0315: Erstmalige Information seitens PRT KDZ ueber Einsatz CAS durch email von PRT KDZ an RC N JOC. Inhalt: 'Initial IncSpotRep Offensive Engagement' ueber Luftangriff gegen INS.
Anm.: Alle Zeitenangaben im Bericht in ZULU-Zeit, wie nur von JTACs genutzt und sehr ungewoehnlich fuer PRT KDZ JOC-Berichte. Initial-Bericht zeigt, dass gesamter Vorfall bereits vollstaendig abgeschlossen war, alle Entscheidungen und Handlungen vollzogen waren -ohne jegliche vorherige Benachrichtigung RC N HQ und COM GRP durch COM PRT KDZ- und dies lediglich einen 'After Action Report' seitens PRT KDZ mit allen notwendigen Angaben zur Nutzung fuer die RC N JOCWATCH darstellt.
Des Weiteren wurden ungewoehnlicherweise die Opferangaben als 'Confirmed' angegeben, wie auch in allen Folgeberichten. Fraglich ist auch, warum erwaeht wird, dass sich gegen 0014L COM PRT KDZ mit dem JTAC RED BARON 20 treffen musste, was auf einen JTAC-Standort ausserhalb des PRT KDZ JOC hinweist, mglw. bei TOC von DEU TF 47, um deren mglw. besseren technischen Mittel zur Lagedarstellung und live Empfang des ROVER-Livevideos zu ermoeöglichen.
- 0316: email von PRT KDZ an RC N JOC. Inhalt: BDA (Battle Damage Assessment) des CAS (wie laut RC N SOP 302 vorgesehen).
Anm.: BDA wird lt. RC N SOP 302 von JTAC und dem CAS anfordernden Ground Commander ausgefuellt.
- 25: RC N JOC leitet weiter 'Initial IncSpotRep' per email an diverse Empfaenger, u.a. COM GRP, RC N CJ-Chiefs, Fusion Cell, RC N SOCE,
- 0438: Vorfall wird auf RC N JOCWATCH eingestellt.
Anm.: hierfuer wird umstaendliches PC-Programm verwendet, indem zusaetzlich noch Teile des Reports geaendert werden muessen, damit aus Report eine zusammenhaengende 'Geschichte' wird. Ausserdem muss ISAF HQ CJOC per Chatprogramm 'JCHAT' dem Vorfall eine 'Incident number' geben, was nur aufgrund vorheriger Chatkonversation moeglich ist. Auf diese Konversation folgend prueft ISAF HQ CJOC den Vorfall auf der RC N JOCWATCH. Spaetestens hier erfolgte eindeutige Benachrichtigung an ISAF HQ. Seitens HQ ISAF CJOC keine Nachfragen in Bezug auf Vorfall bis 0753.
- 0448: RC N JOC leitet weiter email von PRT KDZ mit 'BDA' an RC N RAOCC, RC N JOC Personal, ISAF HQ CJOC Chief OPS NIGHT, ISAF HQ CJOC SHIFT DIRECTOR.
- 0720: JOC Director erfahrt erstmals von Vorfall bei Ueberpruefung Vorgaenge waehrend der Nacht. COM Office sofort informiert, COM noch nicht im Buero.
- 0745: COM RC N durch JOC Director informiert in COM Office. Erstes Treffen sofort folgend in COM Office mit DCOS, Chief CJ3, COM MA, Chief PAO, JOC DIR.
- 0753: Erste email von ISAF HQ CJOC Chief OPS an (u.a.) RC N JOC mit ersten Fragen zum Vorfall in Bezug auf zivile Opfer, ROEs, BDA, weiteren Informationen von lokalen Authoritaeten. Email weitergeleitet an PRT KDZ, cc. an RC N COM GRP um 0804.
- 0810: DCOS RC N beruft verschiedene FGG-Leiter und weiteres Personal RC N ein, u.a. FJgFhr i.E., RPSE, in Vorbereitung Koordinationstreffen.
- 0830: Erstes groesseres Koordinationstreffen in RC N Briefing Room mit COM GRP, FJgFhr i.E., EKT, CJ3, JOC DIR, PAO, CJMED, RPSE, Fusion Cell, EG MES, zugleich: Festlegung eines Untersuchungsteams durch HQ RC North (FJgFhr, Erheber / Ermittler, EKT, TPT und 2x US-Soldaten).
- 0950: email von COM PRT KDZ mit Antworten auf ISAF HQ Chief OPS email von 0753. Diese email weitergeleitet an RC N COM GRP um 0959.
- 0953: Weitere email von ISAF HQ CJOC Chief OPS an (u.a.) RC N JOC mit weiteren Fragen zum Vorfall in Bezug auf JTAC-Einsatz: Details ueber Rover-Video, JTAC-Standort waehrend Luftangriff. Weitergeleitet an RAOCC, COS RC N beauftragt RAOCC ebenso.
- 1020: Zweites Treffen Koordinationstreffen in RC N Briefing Room.
- Ca. 1200: Abflug RC N Untersuchungsteam unter Fhrng FJgFhr i.E.

Sachverhaltsschilderung zum Ereignis bei Koordinate 42S VF 8934 5219

Am 04.09.2009 um 10:08 Uhr (D) erhielt die Gruppe SpecInv vom KpChef FJgEinsKp PRT KUNDUZ den Auftrag, bezüglich des Vorfalls bei o.g. Koordinate, erste Informationen im PRT KUNDUZ abzugreifen. Dies bezüglich wurde eine Verbindungsaufnahme mit EUPOL, TOC KUNDUZ, Aufklärungskompanie und TACP durchgeführt.

In der Nacht vom 03.09 – 04.09.2009 kam es bei Koordinate 42S VF 890 520, nahe der Ortschaft RAHMAN BAY zu einem Zwischenfall, gemäß Aussage EUPOL. Dabei wurden vermutlich 54 INS (Insurgents) durch den Abwurf einer Bombe bekämpft. Weiter Informationen konnten bei EUPOL nicht gewonnen werden. Mehr Informationen und eine Luftbildaufnahme erhielt die eingesetzte FJgStrf in der TOC PRT KUNDUZ. Dort wurde die Zahl der vermutlich getöteten INS, von 54 auf 56 präzisiert. Eine zeitliche Übereinstimmung der gewonnenen Informationen von EUPOL und dem Ablaufprotokoll der TOC bestätigten sich nicht. Nach Erhalt von Luftbildaufnahme und Ablaufprotokoll, erfolgte eine Verbindungsaufnahme mit dem ZgFhr KZO. Gegenüber der FJgStrf äußerte er, dass erst nach Freigabe J2 PRT KUNDUZ, Bilder an die Gruppe SpecInv ausgehändigt werden.

Im Anschluss erfolgte eine Verbindungsaufnahme mit TACP, um Informationen bezüglich CAS (Close Air Support) zu erlangen. Gegenüber der FJgStrf gab der TACP- Feldwebel an, dass nur Aussagen durch Freigabe COM PRT KUNDUZ getätigt werden. Einen genauen Sachverhalt zu den Ereignis, bei dem vermutlich mindestens 56 INS durch den Abwurf einer Fliegerbombe getötet wurden, lässt sich nur vermuten. Daher können verwertbare Aussagen erst nach Freigabe COM KUNDUZ, hinsichtlich des Einsatzes CAS getroffen werden.

erstellt:

OFw NIELEBOCK,
Erheber/ Ermittler PRT KUNDUZ